



# Menschenrechte und Migration

Human Rights and Migration



Pädagogische Hochschule  
Zentralschweiz · Luzern

8. Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)  
8<sup>th</sup> International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)  
24./25. Mai 2011 • May 24<sup>th</sup>/May 25<sup>th</sup>, 2011

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern  
Swiss Museum of Transport, Lucerne

• • • • •  
• • • • •  
• • • • •  
• • • • •  
• • • • •  
• • • • •  
• • • • •  
• • • • •

Titelbild: Hans Erni, Kranz der Profile, 25.09.1990, Tempera auf Papier, 65 x 50 cm, © Hans Erni, Luzern

Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)  
*International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)*

Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)  
*Centre of Human Rights Education (ZMRB)*

PHZ Luzern

Bellerivestrasse 19

CH-6006 Luzern

Schweiz

tel ++41 41 228 47 30

fax ++41 41 228 47 31

[www.humanrightsforum.ch](http://www.humanrightsforum.ch)

[www.luzern.phz.ch](http://www.luzern.phz.ch)

## Inhaltsverzeichnis

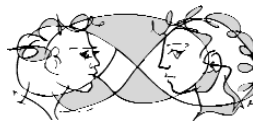
## Content

Begrüssung	Welcome	<b>2</b>
IHRF-StudentTeam	IHRF-StudentTeam	<b>4</b>
Einführung in das Forum-Programm	Introduction to the Forum Program	<b>6</b>
Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)	International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)	<b>7</b>
Team Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)	Team of the Centre of Human Rights Education (ZMRB)	<b>10</b>
Wissenschaftlicher Beirat	Scientific Advisory Board	<b>13</b>
Matronats- und Patronatskomitee	Matronage and Patronage Committee	<b>13</b>
Programm	Program	<b>15</b>
Referentinnen und Referenten	Speakers	<b>28</b>
IHRF-Förderpreis	IHRF-Award	<b>46</b>
Lageplan IHRF-Standorte	Plan of IHRF-Sites	<b>48</b>
Rahmenprogramm	Special Events Program	<b>49</b>
IHRF Concert Classic 2011	IHRF Concert Classic 2011	<b>54</b>
Partner	Partners	<b>56</b>
CAS Menschenrechtsbildung	CAS Human Rights Education	<b>58</b>
Ausblick – das Buch!	Perspective – the Book!	<b>63</b>









- *neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe den Übertritt in die berufliche Ausbildung oder in weiterführende Schulen durch besondere Ausbildungsangebote zu erleichtern;*
- *in der Schülerbeurteilung, bei Promotions- und Selektionsentscheidungen die Fremdsprachigkeit und das Mehrwissen in der heimatlichen Sprache und Kultur angemessen zu berücksichtigen;*
- *allen Kindern, die es nötig haben, ausserschulische Hilfen anzubieten;*
- *die Lehrerschaft in der Aus- und Fortbildung auf den Unterricht in multikulturellen Klassen vorzubereiten;*
- *bei der Erarbeitung von Lehrmitteln, Lehrplänen und Stundentafeln die Bedürfnisse der fremdsprachigen Kinder und die Anliegen einer interkulturellen Erziehung aller Schülerinnen und Schüler mit einzubeziehen;*
- *die Universitäten und andere Bildungsinstitutionen einzuladen, sich mit der Thematik der interkulturellen Erziehung zu befassen;*
- *die Eltern in den Integrationsprozess ihrer Kinder einzubeziehen;*
- *interkulturelle Kontakte und Unterrichtsformen auf allen Stufen zu fördern und zu unterstützen.*<sup>2</sup>

Mit dem Zentrum für Menschenrechtsbildung, das auch das diesjährige, **8. Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** organisiert hat, verfolgt die PHZ Luzern das Ziel, die Menschenrechte als verbindliches Fundament für soziales Verhalten zu etablieren – für uns Einheimische, für Menschen mit Migrationshintergrund, die in der Schweiz leben, für alle, die unsere Gesellschaft bilden.

Die Förderung der Menschenrechtsbildung, die das ZMRB betreibt, hat ihren Fokus zunächst in der *Lehre* an unserer Hochschule. Zu erwähnen sind etwa das Spezialisierungsstudium «Menschenrechtsbildung», ein Wahlpflichtangebot, in dem sich Studierende unserer Hochschule zusätzliche Kompetenzen im Verständnis und in der Anwendung von Menschenrechtsbildung erarbeiten, Weiterbildungskurse für Lehrpersonen oder der internationale Studiengang CAS «Menschenrechtsbildung», der zu einem international anerkannten «Certificate of Advanced Studies PHZ in Menschenrechtsbildung» führt und Teilnehmende für die Rolle als Trainer/-innen und Multiplikator/-innen der Menschenrechtsbildung qualifiziert. Daneben hat das ZMRB den Auftrag, zur Menschenrechtsbildung zu forschen und zu publizieren. Davon zeugen etwa die vom ZMRB herausgegebene «Zeitschrift für Menschenrechtsbildung», die Lehrmittelreihe «Menschenrechtsbildung für Schulen» oder aber die IHRF-Buchreihe. Schliesslich hat das ZMRB den Auftrag der *Beratung*. Es unterstützt Lehrpersonen und Schulen, die Menschenrechte bzw. Kinderrechte im Unterricht thematisieren, und es führt thematische Impulsveranstaltungen an Schulen durch. Doch das ZMRB nimmt auch externe Beratungsmandate wahr – so hat es mitgearbeitet bei der UNO-Erklärung zur Menschenrechtsbildung, die im März 2011 vom UNO-Menschenrechtsrat angenommen und an die UNO-Generalversammlung weitergeleitet worden ist, oder es hat mitgewirkt an der Entstehung des Aktionsplans für ein UNO-Weltprogramm für Menschenrechtsbildung 2010 bis 2014.

Schliesslich ist das ZMRB auch bekannt für die Durchführung von eindrücklichen *Benefiz-Events*, die den Menschenrechten und der Menschenrechtsbildung zugute kommen; das diesjährige IHRF-Concert-Classic mit Hélène Grimaud als Pianistin und dem Human Rights Orchestra, das am Dienstagabend, 24. Mai, im KKL Luzern stattfindet und die Organisation «Ärzte ohne Grenzen» unterstützt, ist nur ein Beispiel dafür.

Dass das ZMRB der PHZ Luzern neben den Universitäten Bern, Fribourg, Neuchâtel und Zürich sowie der NGO humanrights.ch/MERS Teil ist des neu geschaffenen Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte und dabei für die Menschenrechtsbildung zuständig ist, ist vor diesem Hintergrund ebenso konsequent wie erfreulich.

Die PHZ Luzern kooperiert auf dem Hochschulplatz Luzern im Bereich der Menschenrechtsbildung mit anderen Hochschulen. Ich möchte an dieser Stelle herzlich die Studierenden der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit mit ihrem Rektor Walter Schmid und die Studierenden des Moduls Unternehmensethik der Hochschule Luzern – Wirtschaft begrüssen. Sie nehmen im Rahmen einer qualifizierten Partnerschaft zwischen den Hochschulen an den beiden Forumstagen teil.

Sehr geehrte Damen und Herren, es bedeutet der PHZ Luzern viel, dass Sie am Forum teilnehmen und unser Engagement für die Menschenrechtsbildung unterstützen. Das **IHRF** lebt unter anderem von der Expertise und akademischen Erfahrung von Frau Prof. Annedore Prengel, Herrn Prof. Georg Lohmann und Herrn Prof. Jörg Paul Müller, welche die inhaltliche Ausrichtung und die Programmkonzeption als Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des **IHRF** mitprägen. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Ich möchte aber auch dem prominent besetzten Matronats- und Patronatskomitee des **IHRF** danken, das unter anderem aus Frau Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey, der Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi, dem Friedensnobelpreisträger Erzbischof Desmond Tutu und der ehemaligen UNO-Hochkommissarin für Menschenrechte Louise Arbour besteht. Ohne die grosszügige und tatkräftige Unterstützung der Partner und Sponsoren des **IHRF** wäre dieses Forum nicht möglich – auch Ihnen möchte ich herzlich danken. Dankbar erwähnen möchte ich auch Lukas Tobler, seit Januar 2011 Alumnus der PHZ Luzern. Unter seiner Leitung hat das IHRF-Student-Team, das sich aus Studierenden der PHZ Luzern, der Hochschule Luzern und der Universität Luzern zusammensetzt, dieses Forum im Wesentlichen auf die Beine gestellt. Die zwanzig jungen Frauen und Männer des IHRF-Student-Teams haben sich während eines Studienjahres freiwillig für das **IHRF** engagiert und daneben regulär ihr Studium weitergeführt. Und schliesslich danke ich einmal mehr herzlich Peter und Thomas Kirchschräger, den Co-Leitern des ZMRB und des **IHRF**, die auch in diesem Jahr einen tollen Einsatz an den Tag gelegt haben.

Ich wünsche Ihnen herzlich zwei anregende, erlebnisreiche Forumstage.

Hans-Rudolf Schärer, Rektor PHZ Luzern

<sup>1</sup> Peter Bichsel: «Gegen unseren Briefträger konnte man nichts machen.» Kolumnen 1990–1994. Frankfurt/Main 2002

<sup>2</sup> Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz EDK: Empfehlungen zur Schulung fremdsprachiger Kinder vom 24. Oktober 1991

## IHRF-StudentTeam

Das **IHRF-StudentTeam** heisst Sie herzlich willkommen zum **8. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).

*The entire **IHRF-StudentTeam** cordially welcomes you to the **8<sup>th</sup> International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** of the Centre of Human Rights Education of the University of Teacher Education Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne).*

### Leitung IHRF-StudentTeam 2011



#### Lukas Tobler

Geboren 1983. Nach dem Abschluss der Kaufmännischen Berufslehre absolvierte Lukas Tobler die Berufsmatura und anschliessend den Vorkurs der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Von 2006 bis 2010 Sekundarlehrerstudium an der PHZ Luzern in den Fächern Deutsch, Englisch, Geografie und Geschichte. 2010 Abschluss der PHZ Luzern mit dem MA in Secondary Education. Seit 2011 Masterstudium in Geschichte und Politikwissenschaften an der Universität Luzern. Mitarbeit im IHRF-StudentTeam seit 2007 und Leitung des IHRF-StudentTeam 2011. Seit Mai 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern im Rahmen des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR).



#### Franziska Brugger

Geboren 1987. BA in Kulturwissenschaften mit Hauptfach Soziologie an der Universität Luzern. Seit 2010 Masterstudium im integrierten Studiengang Weltgesellschaft und Weltpolitik an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2008. Hauptverantwortlich für den Bereich Referentinnen-/Referentenbetreuung.



#### Angela Elmiger

Geboren 1989. Bachelorstudium in Sozialarbeit an der Hochschule Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



#### Dorothea Endres

Geboren 1987. Bachelorstudium in Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Referentinnen-/Referentenbetreuung.

### IHRF-StudentTeam 2011



#### Anna-Carolina Alder

Geboren 1987. Bachelor Studium in Primary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Students Meet Human Rights (STMHR).



#### Sophie Ernst

Geboren 1984. BA in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2010 Masterstudium in Secondary Education an der PHZ Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2009. Hauptverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.



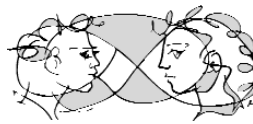
#### Alexandra Birchler

Geboren 1991. Bachelorstudium in Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.



#### Leonie Lendenmann

Geboren 1986. BA in Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern. Seit 2010 Masterstudium im integrierten Studiengang Weltgesellschaft und Weltpolitik an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.



**Lukas Müller**

Geboren 1988. Bachelorstudium in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Hauptverantwortlich für den Bereich Kooperation.



**Nadia Nicolet**

Geboren 1984. Bachelorstudium in Geschichte und Politikwissenschaften an der Universität Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2009. Hauptverantwortlich für den Bereich Leitungsassistentz/Interne Events.



**Thomas Nigg**

Geboren 1979. BA in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2009 Masterstudium in Secondary Education an der PHZ Luzern (9. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2009. Hauptverantwortlich für den Bereich Infrastruktur.



**Judith Peer**

Geboren 1987. Bachelorstudium in Primary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) (6. Semester). Mitglied des IHRF StudentTeam seit 2009. Hauptverantwortlich für den Bereich Students Meet Human Rights (STMHR).



**Melanie Reber**

Geboren 1989. Bachelorstudium in Primary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.



**Anne Schillig**

Geboren 1986. BA in Geschichte und Germanistik an den Universitäten Potsdam (D) und Basel (CH). Seit 2010 integriertes Masterstudium Weltgesellschaft und Weltpolitik an der Universität

Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Referentinnen-/Referentenbetreuung.



**Michael Steiner**

Geboren 1986. Bachelorstudium of Science in Maschinentechnik an der Hochschule Luzern (6. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Kooperationen.



**Valeria Stocker**

Geboren 1988. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Luzern (4.Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Kommunikation und IT.



**Esther Suter**

Geboren 1985. BA in Kulturwissenschaften mit Hauptfach Soziologie an der Universität Luzern. Seit 2010 Masterstudium in Kulturwissenschaften an der Universität Luzern. Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Students Meet Human Rights.



**Philippe Tanner**

Geboren 1986. Bachelorstudium in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Kooperationen.



**Annika Weller**

Geboren 1988. Bachelorstudium Primary Education an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) (4. Semester). Mitglied des IHRF-StudentTeam seit 2010. Mitverantwortlich für den Bereich Administration.





## **Einführung in das Forum- Programm: «Menschenrechte und Migration»**

Das Thema «Menschenrechte und Migration» steht im Zentrum der beiden Forumtage. Eineinhalb Tage (ganzer 1. Forumtag, Nachmittag des 2. Forumtages) sind dem aktuellen Forumthema gewidmet.

### **Menschenrechte heute**

Der Vormittag des 2. Forumtages und einige SPECIAL Workshops aller Kategorien (HRE, PHIL, LAW, ECO, SoWo) legen den Fokus auf grundsätzliche und aktuelle Fragen der Menschenrechte. Dies gibt zum einen am Vormittag des 2. Forumtages die Gelegenheit, Grundsatzfragen und brisante Themen der Menschenrechte aufzugreifen. Zum anderen ermöglicht es, im Rahmen einiger SPECIAL Workshops auch an einem Thema über Jahre hinaus zu arbeiten. Diese Programmpunkte «Menschenrechte heute» sind markiert ●.

### **Vorprogramm: Einführung in das Programm des 1. Forumtages – Einführung in das Programm des 2. Forumtages**

Die Einführung in das Programm des ersten bzw. zweiten Forumtages will Gelegenheit bieten, hinter die Kulissen zu schauen und einen Einblick in die Überlegungen der Programmgestaltung zu erhalten – ähnlich wie bei einem Theaterstück der Prolog mit dem Regisseur oder bei einem Konzert mit dem Dirigenten. Dies soll einem besseren Verständnis des Programms dienen.

### **Pausen**

Um dem hohen Wert des informellen Austausches am **IHRF** gerecht zu werden, sind die Pausen bewusst großzügig eingeplant und vielfältig konzipiert, sodass genug Raum und Zeit für persönliche Begegnungen und Austausch bleibt.

### **Schlussrede**

Die Schlussrede hat das Ziel, zurück und nach vorne zu schauen und den Horizont nach der intensiven Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forumthema wieder für allgemeinere Fragen der Menschenrechte zu öffnen und möglicherweise auch auf das Thema des nächsten **IHRF** vorauszublicken.

## **Introduction to the Forum Program: “Human Rights and Migration”**

The topic “Human Rights and Migration” is the focus point of the two forum days. The current forum topic will be discussed especially on the first forum day and in the afternoon of the second forum day.

### **Human Rights Today**

The morning of the second forum day along with a few SPECIAL Workshops of all categories (HRE, PHIL, LAW, ECO, SoWo) are focussed on fundamental and burning current issues concerning human rights. On one hand this will be an opportunity to pick up these ideas and on the other hand will allow a topic to be handled within the scope of the SPECIAL Workshops over several years. These parts of the program are labelled ●.

### **Preprogram: Introduction to the Program of the 1<sup>st</sup> Forum Day – Introduction to the Program of the 2<sup>nd</sup> Forum Day**

The introduction to the program of the first and respectively second forum day will offer a chance to look behind the scenes and to gain insight in the considerations which went into the conception of the program – much like a prologue by a director of a play or at a concert by the conductor. This should allow a better understanding of the program.

### **Breaks**

Giving consideration to the value of informal exchanges at the **IHRF**, the variously formatted breaks have been generously planned. This ensures enough time for personal meetings and exchange.

### **Closing Speech**

The aim of the closing speech is to look back and look forward, to open the horizon for more general questions concerning human rights after the intense debate about the current forum topic, and to perhaps even get a glimpse of next Forum’s topic.



## Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)

Der Schutz der Menschenrechte ist in jeder modernen Gesellschaft ein zentrales Thema, auch in der Schweiz. Das Ziel des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** ist die Unterstützung, gezielte Förderung und nachhaltige Weiterführung der Menschenrechtsdebatte in der Öffentlichkeit. Das **IHRF** bietet den verschiedenen Akteuren im Bereich der Menschenrechte (Politik, IGOs, NGOs, Wirtschaft, Medien, Wissenschaft ...) jährlich eine neutrale Plattform, gemeinsam an einem aktuellen Thema im Feld der Menschenrechte zu arbeiten. Dabei werden verschiedene Formen der Zusammenarbeit und des Dialogs dazu beitragen, dass einerseits das Gespräch zwischen den einzelnen Akteuren gelingt, und dass andererseits nicht nur interaktive Gespräche per se, sondern auch konkrete Projekte aus dem Forum resultieren. Die Forumleitung ist darum besorgt, dass im Zuge dieser jährlich stattfindenden Fora u. a. die folgenden Akzente zum Tragen kommen:

### Students Meet Human Rights

Damit die Menschenrechtstradition nachhaltig gefördert wird, bezieht das IHRF nicht nur die Akteure von heute, sondern auch die Akteure von morgen mit ein. *Students Meet Human Rights* richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Mittel- und Berufsschulen in der Schweiz. Im Rahmen von *Students Meet Human Rights* setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit den Menschenrechten auseinander und erarbeiten sich unter Einbezug von neuen Unterrichtstechnologien (ICT) ein solides Grundwissen zum Thema. Als Höhepunkt nehmen sie am Forum selbst teil. So kommt es nach der Vorbereitungsphase an den jeweiligen Schulen und im Virtuellen Forum zu einer echten Begegnung mit engagierten Akteuren aus dem Bereich Menschenrechte, was zu einer nachhaltigen persönlichen politischen Bildung führt.

### SPECIAL Workshops

Auf das Zielpublikum abgestimmte und thematisch fokussierte *SPECIAL Workshops* geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, ganz nach ihrem Interesse Schwerpunkte zu setzen und sich individuell in einem Bereich zu vertiefen. So haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, zwischen verschiedenen *SPECIAL Workshops* zu wählen: Economy (ECO), Human Rights Education (HRE), Law (LAW), Philosophy (PHIL) und Social Work (SoWo).

## International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)

Human Rights are a major theme globally as well as in Switzerland. The **International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** aims to support and develop the debate on human rights. It also wants to promote human rights in the public agenda through giving the different players (Politics, IGOs, NGOs, Business, Media, Academia, Science ...) a forum where they can meet and discuss current human rights issues together. For this purpose, various formats of discourse, dialog, and exchange will enable contact and fruitful exchange between the groups. A clear goal of the Forum is to ensure that not only a dialog is established but also that concrete projects are initiated and carried through. The **IHRF** will encourage the following activities:



### Students Meet Human Rights

To ensure the continuity of the human rights tradition, the Forum aims not only to enable the participation of current players, but also those of the future. Thus, students will work on a human rights theme in connection with the Forum. The culmination of this work will take place at the Forum itself, where the students will have the opportunity to participate and to meet and talk to human rights experts. *Students Meet Human Rights* involves students from different high schools and professional schools in the discussions and events of the Forum with the intention of fostering an intensive learning process regarding human rights. New information and communication technologies will be used to enhance the learning experience as well as to allow young people to prepare for participating in the workshops and other events of the Forum.

### SPECIAL Workshops

Participants are able to choose from a variety of *SPECIAL Workshops* in: Economy (ECO), Human Rights Education (HRE), Law (LAW), Philosophy (PHIL) or Social Work (SoWo). This choice allows participants to focus and learn more about a specific aspect in the domain of human rights that interests them.

### **IHRF-Förderpreis «Wir haben einen Traum» und REAL Workshops**

Das **IHRF** verfolgt das Ziel, die Menschenrechtstradition sowohl in Form von Gesprächen als auch mit konkreten Projekten zu fördern. Insbesondere die *REAL Workshops* des jährlich stattfindenden Forum tragen dazu bei, konkrete Projekte zu präsentieren und zu unterstützen. Dabei ergibt sich die Möglichkeit, dass die Entscheidungs- und Handlungsträgerinnen und -träger aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft ihre oftmals kontroversen Standpunkte nicht nur im Gespräch, sondern auch in der Entwicklung und Durchführung eines gemeinsamen Projektes einbringen und aufeinander abstimmen. Dies geschieht mit dem Ziel, die konkrete Umsetzung des Projektes auszulösen und einzuleiten. Der *IHRF-Förderpreis* des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)**, der vom Luzerner Unternehmen «Betten Thaler» gemeinsam mit der IHRF-Leitung 2007 lanciert wurde, verfolgt das Ziel, innovative Projekte und neue Ideen zur Förderung der Menschenrechte zu unterstützen. Neben etablierten Menschenrechtsinstitutionen soll so gerade auch jungen Engagements eine Chance zur Realisierung geboten werden. Der *IHRF-Förderpreis* wird öffentlich ausgeschrieben. Die besten drei Kandidierenden erhalten die Chance, ihr Projekt/ihre Projektidee während eines *REAL Workshops* am **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** zu präsentieren und dort von der Expertise, dem Knowhow und der Erfahrung der Teilnehmenden zu profitieren und diese in ihr Projekt/ihre Projektidee einfließen zu lassen. Während des Forum bringt die Jury die Projekte/Projektideen in eine Rangfolge für den *IHRF-Förderpreis* und verteilt die Preissumme an die drei Siegerprojekte. Robin Cornelius (Vorsitzender Switcher S. A.), Karl-Peter Fritzsche (Otto-von-Guericke Universität Magdeburg) und Anne Peters (Universität Basel) bilden zusammen die Jury des *IHRF-Förderpreises*. Das Preisgeld 2011 in der Höhe von gesamthaft CHF 10000.– wird von der zumstein dental clinic in Luzern zur Verfügung gestellt.

### **Virtuelles Forum**

Das Virtuelle Forum greift auf die Möglichkeiten der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zurück, um sowohl aktuelle Informationen effizient zu vermitteln als auch die Kontakte und die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit, die anlässlich der Fora entstehen, nachhaltig zu unterstützen.

### **IHRF-Award “We Have a Dream” and REAL Workshops**

The goal of the **IHRF** is to promote the tradition of Human Rights through dialog and concrete projects. The presentation, promotion and support of concrete projects is followed through by the *REAL Workshops*. This gives the unique opportunity to involve representatives and decision-makers from politics, science, the private sector, interest groups and the media, allowing them to bring their expertise, to express their respective points of view and to integrate this in the project work. The goal is to work more intensely on the projects so that they can be continued after the Forum and be realized more quickly and more effectively. The **IHRF** is giving every year an award, launched 2007 by the Lucerne company “Betten Thaler” and the **IHRF**, to innovative projects in order to promote new ideas that support human rights. It should enable young and innovative projects to have a chance to realize their goals side-by-side with more established human rights institutions. The *IHRF-Award* is open to the public. The best three candidates will have a chance to present their projects (or project ideas) to a *REAL Workshop* during the **IHRF** and be able to benefit from the participants’ expertise and know-how. During the Forum, the Jury will judge all three projects, and the prize money will be divided amongst these three projects. Robin Cornelius (Chairman of Switcher S. A.), Karl-Peter Fritzsche (Otto-von-Guericke University of Magdeburg) and Anne Peters (University of Basel) represent the Jury of the *IHRF-Award*. The *IHRF-Award 2011* at a value of CHF 10000.– is funded by the zumstein dental clinic Lucerne.

### **Virtual Forum**

The **IHRF** maintains an Internet-based Virtual Forum that employs the entire spectrum of modern web-based technologies. The Virtual Forum aims to inform all interested persons about the events of the Forum and to promote and to enable a world-wide ongoing dialog among participants and other interested persons on Human Rights issues.

### IHRF Concert Classic

Im Rahmen des **8. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** findet 2011 zum zweiten Mal das *IHRF Concert Classic* im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) statt. Das **IHRF** freut sich, erneut das hochkarätig besetzte Human Rights Orchestra (HRO) unter der Leitung von Alessio Allegrini für das Benefizkonzert willkommen heissen zu dürfen. Gemeinsam mit dem HRO wird die französische Starpianistin Hélène Grimaud zu Gunsten von Médecins Sans Frontières auftreten. Das HRO verfolgt wie das *IHRF Concert Classic* das Ziel, eine breite Öffentlichkeit für die Menschenrechte zu sensibilisieren und konkrete Menschenrechtsprojekte zu unterstützen.

### Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)

Das **Internationale Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** wird vom Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern) realisiert. Das ZMRB der PHZ Luzern setzt sich für die wissenschaftliche und politische Unabhängigkeit des **IHRF** ein, gewährleistet die Gleichberechtigung der Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer und ist um die Nachhaltigkeit des **IHRF** besorgt. Das **IHRF** wird durch das *IHRF-StudentTeam* mitvorbereitet und -durchgeführt. Das *IHRF-StudentTeam* setzt sich aus Studierenden der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern), der Universität Luzern und der Hochschule Luzern zusammen.

### Menschenrechte und Migration

Wie sieht der globale Status quo der Migration aus einer Menschenrechtsperspektive aus? Wo liegen die Chancen und Herausforderungen aus menschenrechtlicher Sicht? Welche Richtung verfolgt zukünftige Migrationspolitik weltweit? Was bedeuten die Begriffe «Migrant», «Flüchtling» und «illegaler Migrant» und welche Wirkung haben sie? Fördert die europäische Migrationspolitik die Durchsetzung der Menschenrechte? Wie können Bildungssysteme und Schulen von Migration profitieren? Wie können sie auf die Bedürfnisse von Personen mit Migrationshintergrund eingehen? Welche Rolle spielen schulische und ausserschulische Bildung beim Umgang mit Migration? Diesen und ähnlichen aktuellen Fragen im Diskurs über Menschenrechte und Migration werden prominente Akteure und renommierte Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland am **8. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** nachgehen.

### IHRF Concert Classic

Within the **8<sup>th</sup> International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** the *IHRF Concert Classic* will take place at the Culture and Convention Centre Lucerne (KKL) for the second time. The **IHRF** is honored to welcome for this year's benefit concert again the Human Rights Orchestra (HRO) which features top-class musicians and is conducted by Alessio Allegrini. The HRO will perform together with the French star pianist Hélène Grimaud for the benefit of Médecins Sans Frontières. The HRO pursues the same goal as the *IHRF Concert Classic* – namely, to enhance public awareness of human rights and to support concrete human rights projects.

### Centre of Human Rights Education (ZMRB)

**The International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** is organized by the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the University of Teacher Education Central Switzerland Lucerne (PHZ Lucerne). The ZMRB guarantees the scientific quality and political independence of the **IHRF** as well as the fair and equal treatment of all participants. The PHZ Lucerne guarantees the continuity and sustainability of the **IHRF**. The **IHRF** is co-organized and -realized by the *IHRF-StudentTeam*, a group of students of the PHZ Lucerne, the University Lucerne and the Lucerne University of Applied Sciences and Arts.

### Human Rights and Migration

What are the global status and the chances and challenges of migration from a human rights perspective? Which direction would a future global migration policy pursue? What is the understanding of the terms “migrant”, “refugee” or “illegal immigrant” and what are the consequences of these concepts? Does the European migration policy enhance the implementation of human rights? How can educational systems and schools benefit from migration? How can they meet the needs of persons with a migration background? These and other questions will be answered in the discourse about Human Rights and Migration at the **8<sup>th</sup> International Human Rights Forum Lucerne (IHRF)** by prominent players and renowned international experts.



## Team Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB)

## Team of the Centre of Human Rights Education (ZMRB)



### **Dr. theol., lic. phil. Peter G. Kirchschräger**

Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) und Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

*Co-Director of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF) and Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne*

Geboren 1977. Studium der Theologie, Judaistik und Philosophie in Luzern, Rom (Gregoriana) und Jerusalem (2001: Lizenziat an der Universität Luzern) und Philosophie, Religionswissenschaft und Politikwissenschaft in Zürich (2003: Lizenziat an der Universität Zürich). 2000–2008 Mitglied der «Schweizerischen Studienstiftung». Seit 2003: Mit-Gründer und Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), von 2003–2005 an der Universität Luzern, seit Dezember 2005 an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). 2004–2008: Promotionsstudium an der Universität Zürich im Rahmen eines Forschungsprojektes des Schweizerischen Nationalfonds (SNF). Seit 2004: Lehraufträge an verschiedenen nationalen und internationalen Universitäten und Hochschulen. September 2005 bis August 2006: Forschungsaufenthalt an der University of Chicago Divinity School (USA) mit einem Forschungsstipendium des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), der Schweizerischen Studienstiftung und der Otto Herz-Studienstiftung. Seit 2007 Dozent und Co-Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2011 Co-Themenbereichsleiter Menschenrechtsbildung und Mitglied des Direktoriums des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR).

Beratender Experte in Menschenrechtsbildung für nationale und internationale Institutionen und NGOs, u. a. für das UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), den Europarat, die Europäische Union (EU), das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), Trainer für den Europarat und Projektarbeit für die Schweizerische Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Mitglied des Beirates des European Youth Summit und der Expertenjury von «Europeans for Peace». 1997 und 2004: Auszeichnung «Wings of Excellence ISC Award» am Internationalen ISC-Management Symposium St. Gallen. 2002: NETS (New Entrepreneurship)-Preisträger der Gebert Rüt Stiftung. 2003: Auszeichnung der Stadt Luzern.



### **lic. iur. Thomas Kirchschräger, Rechtsanwalt**

Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) und Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

*Lawyer, Co-Director of the International Human Rights Forum Lucerne (IHRF) and Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne*

Geboren 1974. Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Bern und Louvain-La-Neuve; 2003–2005: Rechtsanwalt in der Advokatur Sury Brun Hool (seit November 2004: Die Advokatur) in Luzern. Seit 2003: Mit-Gründer und Co-Leiter Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), von 2003–2005 an der Universität Luzern, seit Dezember 2005 an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Seit 2003: Dozent für Rechtskunde im Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe des Kantonsspitals Luzern (AZG). Seit Juli 2005: Promotionsstudium im Fach «Völkerrecht» an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern (Prof. Dr. M. Caroni). Seit Januar 2006: Dozent und Modulverantwortlicher für Recht an der Höheren Fachschule für Gesundheitsberufe Zentralschweiz in Luzern und Lehraufträge an verschiedenen nationalen und internationalen Universitäten und Hochschulen. Seit 2007 Dozent und Co-Leiter des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern. Mitglied Fachteam Politische Bildung/Demokratiepädagogik der PHZ Luzern. Seit 2011 Co-Themenbereichsleiter Menschenrechtsbildung des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR).



Beratender Experte in Menschenrechtsbildung für nationale und internationale Institutionen und NGOs, u. a. für das UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte, Trainer für den Europarat und Projektarbeit für den Europarat und das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Vorstandsmitglied des Vereins zur Erhaltung des Bourbaki Panoramas.

Verheiratet und Vater von drei Kindern im Alter von fünf und drei Jahren und neun Monaten.



**Gregor Erismann**

Co-Leiter IHRF Concert  
*Co-Director of the IHRF Concert*

Geboren 1984. Studien in Corporate Communication und Marketing an der Universität Lugano (Master) sowie Organisationssoziologie, Betriebswirtschaft und Recht an den Universitäten Luzern und Zürich (Bachelor). Während des Studiums Tätigkeiten im Hallenstadion Zürich sowie diverse Praktika in Kommunikations- und Marketingabteilungen. Mitarbeit beim Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) seit 2004. Heute Partner der iventus GmbH (Agentur für integrierte Kommunikation) und seit 2007 Co-Leiter des IHRF Concert.



**Tobias Lengen**

Co-Leiter IHRF Concert  
*Co-Director of the IHRF Concert*

Geboren 1984. Studien in Corporate Communication und Marketing an der Universität Lugano (Master) sowie Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Luzern (Bachelor). Während des Studiums Tätigkeiten als freischaffender Journalist, Texter und Kulturmanager sowie Mitarbeit beim Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF). Praktikum in Unternehmenskommunikation bei der Stiftung Rütimattli. Zuvor mitverantwortlich für Administration und Marketing bei einem international tätigen KMU. Heute Partner der iventus GmbH (Agentur für integrierte Kommunikation) und seit 2007 Co-Leiter des IHRF Concert.



**Tanja Mitrovic**

Koordinatorin Compasito  
*Coordinator of Compasito*

Geboren 1986. BA in Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt auf Soziologie und den Begleitfächern Geschichte, Politikwissenschaften und Kommunikationswissenschaften an den Universitäten Luzern und Zürich. Seit 2009 Masterstudium in Kulturwissenschaften an der Universität Luzern. Während des Studiums Tätigkeiten in Medienarbeit, als Registrations Manager für eine der weltweit bedeutendsten Marktplattformen für TV Unterhaltungsprogramme und Mitorganisation eines Schweizer Jungfilmfestivals. Mitarbeit im IHRF-StudentTeam im Bereich Kommunikation von 2006 bis 2008. Seit 2010 Koordinatorin für Compasito – Handbuch für Menschenrechtsbildung mit Kindern am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern.



**Lukas Tobler**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern  
*Scientific Collaborator at the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne*

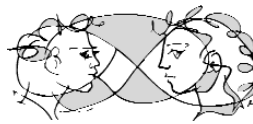
Geboren 1983. Nach dem Abschluss der Kaufmännischen Berufslehre absolvierte Lukas Tobler die Berufsmatura und anschliessend den Vorkurs der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern). Von 2006 bis 2010 Sekundarlehrerstudium an der PHZ Luzern in den Fächern Deutsch, Englisch, Geografie und Geschichte. 2010 Abschluss der PHZ Luzern mit dem MA in Secondary Education. Seit 2011 Masterstudium in Geschichte und Politikwissenschaften an der Universität Luzern. Mitarbeit im IHRF-StudentTeam seit 2007 und Leitung des IHRF-StudentTeam 2011. Seit Mai 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern im Rahmen des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR).



**Sandra Zumstein**

Administration Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern  
*Administration of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne*

Geboren 1980. Nach ihrem Abschluss als kaufmännische Angestellte widmete sie sich beim BL Businesscenter in Luzern der Sekretariatsleitung bis im Jahr 2003. Nach ihrem Amerika-Aufenthalt ging sie zum EBC Business Center in Zug ins Backoffice. Im Jahr 2004 wechselte sie zur Seonix AG in Baar. Dort arbeitete sie bis zur Geburt ihrer Tochter im März 2007. Seit August 2009 ist sie in der Administration am Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern tätig.



## Wissenschaftlicher Beirat

## Scientific Advisory Board

<b>Prof. Dr. Georg Lohmann</b>	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg <i>Otto-von-Guericke University of Magdeburg</i>
<b>Prof. em. Dr. Jörg Paul Müller</b>	Universität Bern <i>University of Berne</i>
<b>Prof. Dr. Annedore Prengel</b>	Universität Potsdam <i>University of Potsdam</i>



## Matronats- und Patronatskomitee

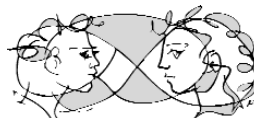
## Matronage and Patronage Committee

<b>Louise Arbour</b>	ehem. UNO-Hochkommissarin für Menschenrechte <i>Former UN-High Commissioner for Human Rights</i>
<b>Micheline Calmy-Rey</b>	Bundesrätin, Vorsteherin Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) <i>Swiss Federal Councillor, Head of the Swiss Federal Department of Foreign Affairs (DFA)</i>
<b>Shirin Ebadi</b>	Friedensnobelpreisträgerin <i>Nobel Prize Laureate</i>
<b>Desmondo Tutu</b>	Erzbischof, Friedensnobelpreisträger <i>Archbishop, Nobel Prize Laureate</i>
<b>Michael Kirby</b>	ehem. Präsident des Obersten Gerichtshofes Australiens, Mitglied der «UN High Commissioner for Human Rights' Judicial Reference Group», Mitglied der «UNAIDS Reference Group on HIV and Human Rights», Mitglied der «UNDP Global Commission of HIV and the Law» <i>former Chief Justice of Australia, Member of the UN High Commissioner for Human Rights' Judicial Reference Group, Member of the UNAIDS Reference Group on HIV and Human Rights, Member of the UNDP Global Commission of HIV and the Law</i>
<b>Jeffrey Sachs</b>	Direktor «The Earth Institute», Columbia Universität, Sonderberater von UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon <i>Director of The Earth Institute, Columbia University, Special Advisor to UN Secretary General Ban Ki-moon</i>
<b>Pascale Bruderer</b>	Nationalrätin, ehemalige Nationalratspräsidentin <i>Swiss National Council, former President of the Swiss National Council</i>
<b>Martine Brunschwig Graf</b>	Nationalrätin <i>Swiss National Council</i>
<b>Ida Glanzmann-Hunkeler</b>	Nationalrätin <i>Swiss National Council</i>
<b>Helen Leumann</b>	Ständerätin <i>Councillor of States</i>
<b>Eugen David</b>	Ständerat <i>Councillor of States</i>
<b>Dick F. Marty</b>	Ständerat <i>Councillor of States</i>



• • •	<b>Flavio Cotti</b>	alt Bundesrat <i>Former Swiss Federal Councillor</i>
• • •	<b>Franz Wicki</b>	alt Ständerat <i>Former Swiss Councillor of States</i>
• • •	<b>Judith Stamm</b>	alt Nationalratspräsidentin <i>Former President of the Swiss National Council</i>
• • •	<b>Cécile Bühlmann</b>	alt Nationalrätin <i>Former Swiss National Councillor</i>
	<b>Vreni Müller-Hemmi</b>	alt Nationalrätin <i>Former Swiss National Councillor</i>
	<b>Lili Nabholz</b>	alt Nationalrätin <i>Former Swiss National Councillor</i>
	<b>Anton Schwingruber</b>	Regierungsrat Kanton Luzern <i>Member of the Government of the Canton of Lucerne</i>
	<b>Urs W. Studer</b>	Stadtpräsident Stadt Luzern <i>Mayor of the City of Lucerne</i>
	<b>Harald Reuter</b>	Präsident Kommission für Menschenrechte der Akademien der Wissenschaften Schweiz <i>President of the Committee on Human Rights of the Council of the Swiss Academies of Science</i>





## Programm Dienstag, 24. Mai 2011

08.30 Uhr  
VHS Coronado

### **Vorprogramm: Einführung ins Programm des 1. Forumtages**

**Dr. Peter G. Kirchschräger**  
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung  
(ZMRB) der PHZ Luzern

09.30 Uhr  
VHS Coronado

### **Begrüssung**

**Dr. Peter G. Kirchschräger**  
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung  
(ZMRB) der PHZ Luzern

**Lukas Tobler**  
Leiter IHRF-StudentTeam 2011

**Urs W. Studer**  
Stadtpräsident Luzern

**Alessio Allegrini**  
Gründer von Musicians for Human Rights und  
Dirigent des Human Rights Orchestra

## **Menschenrechte und Migration**

Moderation:  
**Marina Villa**  
Moderatorin und Medientrainerin

10.00 Uhr  
VHS Coronado

### **Menschenrechte und Migration – eine Einführung**

**Thomas Kirchschräger**  
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung  
(ZMRB) der PHZ Luzern

**Dr. Peter G. Kirchschräger**  
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung  
(ZMRB) der PHZ Luzern

10.20 Uhr  
VHS Coronado

### **Kampagne zum Nothilferegime: Wo bleibt die Menschenwürde?**

**Denise Graf**  
Amnesty International Schweiz

10.40 Uhr

### **Pause**

## Program Tuesday, May 24<sup>th</sup> 2011

### **Preprogram: Introduction to the Program of the 1<sup>st</sup> Forumday**

**Dr. Peter G. Kirchschräger**  
Co-Director of the Centre of Human Rights  
Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

### **Opening Ceremony**

**Dr. Peter G. Kirchschräger**  
Co-Director of the Centre of Human Rights  
Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

**Lukas Tobler**  
Head of the IHRF-StudentTeam 2011

**Urs W. Studer**  
Mayor of the City of Lucerne

**Alessio Allegrini**  
Founder of Musicians for Human Rights and  
Conductor of the Human Rights Orchestra

## **Human Rights and Migration**

Moderation:  
**Marina Villa**  
Moderator and Media Coach

### **Human Rights and Migration – An Introduction**

**Thomas Kirchschräger**  
Co-Director of the Centre of Human Rights  
Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

**Dr. Peter G. Kirchschräger**  
Co-Director of the Centre of Human Rights  
Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

### **Emergency Aid System Campaign: What's Left of the Human Dignity**

**Denise Graf**  
Amnesty International Switzerland

### **Break**

• • • 11.10 Uhr  
• • • VHS Coronado  
• • •  
• • •  
• • •  
• • •  
• • •  
• • •

**Migrantinnen und Migranten sind auch Menschen. Die Entwicklung von Strategien auf der Basis von Forschungsergebnissen, Rechten und Chancen**

Seine Königliche Hoheit **Prinz Constantijn der Niederlande**  
Vorsitzender des The Hague Process on Refugees and Migration

**Migrants Are Humans Too. Designing Policies Based on Evidence, Rights and Opportunities**

His Royal Highness **Prince Constantijn of the Netherlands**  
Chairman of the Board of The Hague Process on Refugees and Migration

11.30 Uhr  
VHS Coronado

**Diskussion**

Seine Königliche Hoheit **Prinz Constantijn der Niederlande**  
**Denise Graf**  
**Peter G. Kirchschräger**  
**Marina Villa**  
Moderatorin und Medientrainerin

**Discussion**

His Royal Highness **Prince Constantijn of the Netherlands**  
**Denise Graf**  
**Peter G. Kirchschräger**  
**Marina Villa**  
Moderator and Media Coach

12.00 Uhr

**Mittagspause**

**Lunch Break**

**Menschenrechte und Migration**

**Human Rights and Migration**

13.00 Uhr  
VHS Coronado

**Expertenpanel: Migrantinnen und Migranten: Flüchtlinge oder illegale Einwanderer? Problematische Begriffe und ihre Konsequenzen**

**Barbara Affolter Gómez**  
Globalprogramm Migration und Entwicklung, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

**Prof. Dr. Gianni D'Amato**  
Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien (SFM), Universität Neuenburg; Themenbereichsleitung Migration und Mitglied des Direktoriums des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR)

**Prof. Dr. Georg Lohmann**  
Otto von Guericke-Universität Magdeburg

**Dr. Marc Spescha**  
Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter für Schweizerisches Migrationsrecht Universität Fribourg

Moderation:  
**Prof. Dr. Walter Schmid**  
Rektor Hochschule Luzern – Soziale Arbeit; Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen

**Expert Panel: Migrants: Refugees or Illegal Immigrants? Problematic Terms and Its Consequences**

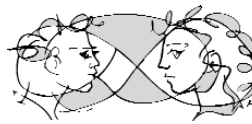
**Barbara Affolter Gómez**  
Senior Policy Advisor Migration and Development, Swiss Agency for Development and Cooperation (SDC)

**Prof. Dr. Gianni D'Amato**  
Swiss Forum for Migration and Population Studies (SFM), University of Neuchâtel; Cluster Manager Field Migration and Member of the Board of the Swiss Centre of Expertise in Human Rights (SCHR)

**Prof. Dr. Georg Lohmann**  
Otto von Guericke-University of Magdeburg

**Dr. Marc Spescha**  
Lawyer and Lecturer for Swiss Migration Law University of Fribourg

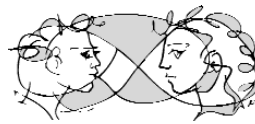
Moderation  
**Prof. Dr. Walter Schmid**  
Rector of the Lucerne University of Applied Science-Social Work; Member of the Swiss Federal Commission on Migration



14.00 Uhr	<b>Pause</b>	<b>Break</b>	. .
14.30 Uhr VHS Fokker	<b>● REAL Workshop: IHRF-Förderpreis (D)</b> Projektpräsentationen durch Preisträgerinnen und Preisträger des IHRF-Förderpreises <b>Jury:</b> <b>Prof. Dr. K. P. Fritzsche</b> Otto-von-Guericke Universität Magdeburg <b>Vera Naegeli</b> Universität Basel Moderation: <b>Lukas Tobler</b> Leiter IHRF-StudentTeam 2011	<b>● Real Workshop: IHRF-Award (D)</b> Presentation of Projects by the Winners of the IHRF-Award <b>Jury:</b> <b>Prof. Dr. K. P. Fritzsche</b> Otto-von-Guericke University of Magdeburg <b>Vera Naegeli</b> University of Basel Moderation: <b>Lukas Tobler</b> Head of the IHRF-StudentTeam 2011	
HSLU-SA PL 146	<b>● SPECIAL Workshop Economy 1: Die Verantwortung von Unternehmen für die Durchsetzung der Menschenrechte (E)</b> <b>Prof. Dr. Connie de la Vega</b> Universität San Francisco <b>Lene Wendland</b> UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte	<b>● SPECIAL Workshop Economy 1: The Responsibility of Companies for the Implementation of Human Rights (E)</b> <b>Prof. Dr. Connie de la Vega</b> University of San Francisco <b>Lene Wendland</b> Office of the UN High Commissioner for Human Rights	
VHS Hans Erni Auditorium	<b>SPECIAL Workshop Economy 2: Migration und Fair Trade (D)</b> <b>Gert van Dok</b> Leiter Fachstelle Entwicklungspolitik Caritas Schweiz, Präsident Max Havelaar Stiftung	<b>SPECIAL Workshop Economy 2: Migration und Fair Trade (D)</b> <b>Gert van Dok</b> Head of the Office of Development Policy of Caritas Switzerland, President of the Max Havelaar Foundation	
PHZ BE V 202	<b>● SPECIAL Workshop Economy 3: Human Rights Assessment Tool: Quick Check – ein Instrument für Unternehmen zur Verbesserung ihrer Menschenrechtsperformance (D)</b> <b>Dr. Peter G. Kirchschräger</b> Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern	<b>● SPECIAL Workshop Economy 3: Human Rights Assessment Tool: Quick Check – An Instrument to Help Companies to Improve Their Human Rights Performance (D)</b> <b>Dr. Peter G. Kirchschräger</b> Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne	
BBZ Aula	<b>SPECIAL Workshop Law 1: Menschenrechte und Migration (D)</b> <b>Dr. Marc Spescha</b> Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter für Schweizerisches Migrationsrecht Universität Fribourg	<b>SPECIAL Workshop Law 1: Human Rights and Migration (D)</b> <b>Dr. Marc Spescha</b> Lawyer and Lecturer for Swiss Migrationlaw University of Fribourg	

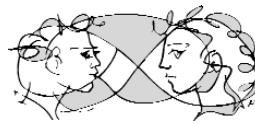
<ul style="list-style-type: none"> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> </ul>	<p>RomeroHaus B</p> <p><b>SPECIAL Workshop Law 2: Die Anwendung von Haft für Migrant- innen/Migranten und Asylsuchende aus einer menschenrechtlichen Perspektive (E)</b></p> <p><b>Tanya Norton</b> Association for the Prevention of Torture (APT)</p>	<p><b>SPECIAL Workshop Law 2: The Use of Detention for Migrants and Asylum Seekers from a Human Rights Perspective (E)</b></p> <p><b>Tanya Norton</b> Association for the Prevention of Torture (APT)</p>
<p>HSLU-SA LFP 10</p>	<p><b>SPECIAL Workshop Philosophy 1: Migration und Menschenwürde- verletzungen – ethische Überlegungen zur Migration (D)</b></p> <p><b>Prof. Dr. Georg Lohmann</b> Otto von Guericke-Universität Magdeburg</p> <p><b>Prof. Dr. Simone Zurbuchen</b> Universität Fribourg</p>	<p><b>SPECIAL Workshop Philosophy 1: Migration and Violations of the Human Dignity – Ethical Considera- tions on Migration (D)</b></p> <p><b>Prof. Dr. Georg Lohmann</b> Otto von Guericke-University of Magdeburg</p> <p><b>Prof. Dr. Simone Zurbuchen</b> University of Fribourg</p>
<p>HSLU-SA PL 136</p>	<p><b>SPECIAL Workshop Philosophy 2: Global Governance, Migration und Menschenrechte (D)</b></p> <p><b>Prof. Dr. Sandra Lavenex</b> Universität Luzern</p>	<p><b>SPECIAL Workshop Philosophy 2: Global Governance, Migration and Human Rights (D)</b></p> <p><b>Prof. Dr. Sandra Lavenex</b> University of Lucerne</p>
<p>HSLU-SA KS 112</p>	<p><b>SPECIAL Workshop Social Work: Migration und Soziale Arbeit (D)</b></p> <p><b>Gülcan Akkaya</b> Hochschule Luzern – Soziale Arbeit</p>	<p><b>SPECIAL Workshop Social Work: Migration and Social Work (D)</b></p> <p><b>Gülcan Akkaya</b> Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work</p>
<p>BBZ 432</p>	<p><b>SPECIAL Workshops: Menschenrechtsbildung (HRE)</b></p> <p><b>HRE 1: Asylum – Theorie und Realität (inkl. Filmvorführung) (D)</b></p> <p><b>Aydan Iyigüngör</b> Koordinatorin für Menschenrechtsbildung, Grund- rechteagentur der Europäischen Union (FRA)</p> <p><b>Nina Kusturica</b> Regisseurin des Films «Little Alien»</p> <p><b>Jawid Najafi</b> Protagonist des Films «Little Alien»</p>	<p><b>SPECIAL Workshops: Human Rights Education (HRE)</b></p> <p><b>HRE 1: Asylum – Theory and Reality (incl. Movie Screening) (D)</b></p> <p><b>Aydan Iyigüngör</b> Human Rights Education Coordinator, European Union Agency for Fundamental Rights (FRA)</p> <p><b>Nina Kusturica</b> Director of the Movie “Little Alien”</p> <p><b>Jawid Najafi</b> Protagonist of the Movie “Little Alien”</p>





RomeroHaus A	<p><b>HRE 2: Europeans for Peace Projekt «Wie Freunde «über Nacht» zu Feinden werden – Ein Rechercheprojekt deutscher und serbischer Jugendlicher zu Ursachen und Folgen medialer Propaganda am Beispiel der Balkankriege der 1990er Jahre»</b> (D)</p> <p><b>Katharina Dietrich</b> Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)</p> <p><b>Sabine Krüger</b> Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)</p> <p><b>Projektteilnehmende</b> <b>Hanna Blank</b> (Deutschland) <b>Corvin Busche</b> (Deutschland) <b>Bojan Makuh</b> (Serbien) <b>Snežana Milinković</b> (Serbien) <b>Antonija Smit</b> (Deutschland)</p>	<p><b>HRE 2: Europeans for Peace Project “How Friends became Enemies ‘over Night’ – a Research Project from Adolescents from Germany and Serbia about the Causes and Outcome from media Propaganda at the Example of the Balcan Wars in the 1990’s”</b> (D)</p> <p><b>Katharina Dietrich</b> Foundation “Remembrance, Responsibility and Future” (EVZ)</p> <p><b>Sabine Krüger</b> Foundation “Remembrance, Responsibility and Future” (EVZ)</p> <p><b>Project Participants</b> <b>Hanna Blank</b> (Germany) <b>Corvin Busche</b> (Germany) <b>Bojan Makuh</b> (Serbia) <b>Snežana Milinković</b> (Serbia) <b>Antonija Smit</b> (Germany)</p>	• •
PHZ HG 304	<p><b>HRE 3: Ausstellung von Schülern zum Thema Asylrecht</b> (D)</p> <p><b>Annette Wallentin</b> Abi August-Bebel-Institut Berlin</p>	<p><b>HRE 3: Exhibition from Students about the Topic “Right to Asylum”</b> (D)</p> <p><b>Annette Wallentin</b> Abi August Bebel-Institute Berlin</p>	
PHZ BE V 203	<p><b>HRE 4: Internationales Trainings- und Online-Lernangebot zu (Zwangs) Migration und Menschenrechte</b> (D)</p> <p><b>Dr. Anne von Oswald</b> Netzwerk Migration in Europa E.V.</p>	<p><b>HRE 4: International Coaching- and Online Course about (forced) Migration and Human Rights</b> (D)</p> <p><b>Dr. Anne von Oswald</b> Network Migration in Europe</p>	
RomeroHaus C	<p><b>HRE 5: conTAKT-net.ch – ein innovatives Integrationsprojekt</b> (D)</p> <p><b>Luzia Kurmann</b> Verantwortlich für «Migration/Integration», conTAKT.ch-Projekte, beim Migros-Kulturprozent, Migros-Genossenschaftsbund</p>	<p><b>HRE 5: conTAKT-net.ch – An Innovative Integration-Project</b> (D)</p> <p><b>Luzia Kurmann</b> Responsible of “Migraton/Integration”, conTAKT-net.ch, Migros Culture Percentage, Migros Cooperative Federation</p>	
PHZ HG 313	<p><b>HRE 6: Interkulturelle Pädagogik im Kindergarten</b> (D)</p> <p><b>Prof. Dr. Isabell Diehm</b> Universität Bielefeld</p>	<p><b>HRE 6: Intercultural Pedagogy in the Kindergarten</b> (D)</p> <p><b>Prof. Dr. Isabell Diehm</b> University of Bielefeld</p>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> </ul>	<p>PHZ HG 314</p>	<p><b>HRE 7: Migration und Kinderrechte (D)</b></p> <p><b>Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse</b> Technische Universität Berlin</p> <p><b>Prof. Dr. Annedore Prengel</b> Universität Potsdam</p> <p><b>Prof. Dr. Frank-Olaf Radtke</b> Universität Frankfurt</p>	<p><b>HRE 7: Migration and Rights of the Child (D)</b></p> <p><b>Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse</b> Technische Universität Berlin</p> <p><b>Prof. Dr. Annedore Prengel</b> University of Potsdam</p> <p><b>Prof. Dr. Frank-Olaf Radtke</b> University of Frankfurt</p>
	<p>PHZ HG 315</p>	<p><b>HRE 8: Fussball und sein Beitrag zur Wahrnehmung von Chancen der Migration (D)</b></p> <p><b>Laurent Prince</b> Leiter Nachwuchs, Fussball Club Luzern (FCL)</p>	<p><b>HRE 8: Football and Its Contribution to Taking the Opportunities of Migration (D)</b></p> <p><b>Laurent Prince</b> Head of the Youth Section of the Football Club Lucerne</p>
	<p>PHZ BE E 01</p>	<p><b>HRE 10: Rassismus und Diskriminierung – was können Schule und Lehrpersonen dagegen unternehmen? (D)</b></p> <p><b>Thomas Kirchschräger</b> Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern</p> <p><b>Judith Peer</b> Studentin der PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 10: Racism and Discrimination – What Can Schools and Teachers Do Against It? (D)</b></p> <p><b>Thomas Kirchschräger</b> Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne</p> <p><b>Judith Peer</b> Student of the PHZ Lucerne</p>
	<p>16.00 Uhr</p>	<p><b>Pause</b></p>	<p><b>Break</b></p>
	<p>16.30 Uhr – 17.30 Uhr VHS Coronado</p>	<p><b>Abenddiskussion: Europa als Festung? Europäische Migrationspolitik und die Menschenrechte</b></p> <p><b>Prof. Dr. K. P. Fritzsche</b> Otto-von-Guericke Universität Magdeburg</p> <p><b>Prof. Dr. Jeffrey Sachs</b> (Videobotschaft) Direktor «The Earth Institute», Columbia Universität, Sonderberater von UNO Generalsekretär Ban Ki-moon</p> <p><b>Adriano Silvestri</b> Grundrechteagentur der Europäischen Union (FRA)</p> <p><b>Natasha Walter</b> Gründerin «Women for Refugee Women»</p> <p>Moderation: <b>Christoph B. Keller</b> Schweizer Radio DRS 2</p>	<p><b>Evening Discussion: Europe as a Fortress? European Migration Policy and Human Rights</b></p> <p><b>Prof. Dr. K. P. Fritzsche</b> Otto-von-Guericke University of Magdeburg</p> <p><b>Prof. Dr. Jeffrey Sachs</b> (Video Message) Director of The Earth Institute, Columbia University, Special Advisor to UN Secretary-General Ban Ki-moon</p> <p><b>Adriano Silvestri</b> European Union Agency for Fundamental Rights (FRA)</p> <p><b>Natasha Walter</b> Founder of “Women for Refugee Women”</p> <p>Moderation: <b>Christoph B. Keller</b> Swiss Radio DRS 2</p>



18.00 Uhr  
Ameron Hotel  
Flora

### **Offizielles Abendessen**

#### **Grussbotschaften**

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rektor PHZ Luzern

**Ruedi Meier**

Stadtrat der Stadt Luzern

**Ida Glanzmann**

Nationalrätin, Mitglied des Matronats- und Patronatskomitees des IHRF

19.30 Uhr  
KKL Luzern

### **IHRF Concert Classic**

**Benefizkonzert für «Ärzte ohne Grenzen» mit Hélène Grimaud und dem Human Rights Orchestra (HRO) im Konzertsaal des Kultur- und Kongresszentrum Luzern KKL**

### **Official Dinner**

#### **Welcome Addresses**

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rector of the PHZ Lucerne

**Ruedi Meier**

Member of the Government of the City of Lucerne

**Ida Glanzmann**

Swiss National Councillor, Member of the Committee of Matronage and Patronage of the IHRF

• • •  
• • •  
• • •  
• • •  
• • •  
• • •

### **IHRF Concert Classic**

**Benefit Concert for “Médecins Sans Frontières” with Hélène Grimaud and the Human Rights Orchestra (HRO) in the Concert Hall of the Culture and Convention Centre Lucerne KKL**

## **Übersetzungen**

Alle Sessions im Plenum werden englisch und deutsch simultan übersetzt.

## **Translations**

All plenary sessions will be simultaneously translated into English and German.



A P O S T R O P H  
Ü B E R S E T Z U N G E N & B E R A T U N G

## Programm Mittwoch, 25. Mai 2011

• • • 08.30 Uhr  
• • • VHS Coronado  
• • •  
• • •  
• • •  
• • •

**Vorprogramm: Einführung ins Programm des 2. Forumtages**  
**Thomas Kirchschräger**  
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

• • • 09.30 Uhr  
• • • VHS Coronado

**Begrüssung**  
**Thomas Kirchschräger**  
Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern

**Anton Schwingruber**  
Regierungsrat Kanton Luzern

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**  
Rektor PHZ Luzern

09.50 Uhr  
VHS Coronado

**IHRF-Förderpreisübergabe**  
**Lukas Tobler**  
Leiter IHRF-StudentTeam 2011

**Menschenrechte heute**  
Moderation:  
**Marina Villa**  
Moderatorin und Medientrainerin

10.00 Uhr  
VHS Coronado

● **Der Beitrag von Unternehmen zur Durchsetzung der Menschenrechte: Fallbeispiel The Body Shop**  
**Ivan Levy**  
CEO The Body Shop Schweiz

10.20 Uhr  
VHS Coronado

● **Die Verantwortung von Unternehmen für die Durchsetzung der Menschenrechte**  
**Lene Wendland**  
UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte

10.40 Uhr  
**Pause**

11.10 Uhr  
VHS Coronado

● **Die Verantwortung von Staaten, Unternehmen zu deren Beitrag zur Durchsetzung der Menschenrechte zu bewegen**  
**Prof. Dr. Connie de la Vega**  
Universität San Francisco

## Program Wednesday, May 25<sup>th</sup> 2011

**Preprogram: Introduction to the Program of the 2<sup>nd</sup> Forumday**  
**Thomas Kirchschräger**  
Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

**Opening Ceremony**  
**Thomas Kirchschräger**  
Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne

**Anton Schwingruber**  
Member of the Government of the Canton of Lucerne

**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**  
Rector of the PHZ Lucerne

**IHRF-Award Ceremony**  
**Lukas Tobler**  
Head of the IHRF-StudentTeam 2011

**Human Rights Today**  
Moderation:  
**Marina Villa**  
Moderator and Media Coach

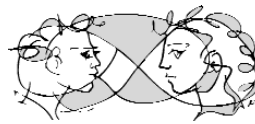
● **The Contribution of Companies to the Implementation of Human Rights: Case Study The Body Shop**  
**Ivan Levy**  
CEO of The Body Shop Switzerland

● **The Responsibility of Companies for the Implementation of Human Rights**  
**Lene Wendland**  
Office of the UN High Commissioner for Human Rights

**Break**

● **The Responsibility of States to Push Companies to Get Their Human Rights Performance Right**  
**Prof. Dr. Connie de la Vega**  
University of San Francisco





11.30 Uhr	<b>Aktive Pause</b> <b>Karin Udvardi Zweifel</b> Hochschulsport Campus Luzern	<b>Active Break</b> <b>Karin Udvardi Zweifel</b> University Sports Campus Lucerne	
11.40 Uhr VHS Coronado	<b>● Diskussion</b> <b>Ivan Levy</b> <b>Connie de la Vega</b> <b>Lene Wendland</b>  Moderation: <b>Marina Villa</b> Moderatorin und Medientrainerin	<b>● Discussion</b> <b>Ivan Levy</b> <b>Connie de la Vega</b> <b>Lene Wendland</b>  Moderation: <b>Marina Villa</b> Moderator and Media Coach	. . . . . . . . . . . . . . . . . .
12.15 Uhr	<b>Mittagspause</b>	<b>Lunch Break</b>	
13.30 Uhr VHS Coronado	<b>Migration und Flucht im Kontext des Klimawandels</b> <b>Prof. Dr. Walter Kälin</b> Universität Bern; Direktor des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR)	<b>Migration and Displacement in the Context of the Climate Change</b> <b>Prof. Dr. Walter Kälin</b> University of Berne; Director of the Swiss Centre of Expertise in Human Rights (SCHR)	
14.00 Uhr VHS Coronado	<b>Expertenpanel:</b> <b>Migration und Schule: Chancen, Herausforderungen und kinderrechtliche Verpflichtungen</b> <b>Gülcan Akkaya</b> Hochschule Luzern – Soziale Arbeit <b>Hans Ambühl</b> Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) <b>Prof. Dr. Anja Mihr</b> Universität Utrecht <b>Prof. Dr. Jean Zermatten</b> Kinderrechtsinstitut Sion; Vizepräsident des UNO-Kinderrechtsausschusses  Moderation: <b>Christoph B. Keller</b> Schweizer Radio DRS 2	<b>Expert Panel:</b> <b>Migration and School: Opportunities, Challenges and Obligations Based in the Rights of the Child</b> <b>Gülcan Akkaya</b> University of Applied Sciences Lucerne – Social Work <b>Hans Ambühl</b> Secretary General of the Swiss Conference of Cantonal Ministers of Education (EDK) <b>Prof. Dr. Anja Mihr</b> University of Utrecht <b>Prof. Dr. Jean Zermatten</b> Children's Rights Institute Sion; Vice-President of UN Committee on the Rights of the Child  Moderation: <b>Christoph B. Keller</b> Swiss Radio DRS 2	
15.15 Uhr	<b>Pause</b>	<b>Break</b>	
15.45 VHS Coronado	<b>Students Meet Human Rights: Gespräch mit einer Flüchtlingsfrau (D)</b> <b>Fuada Hatkic</b> Flüchtlingsfrau aus Bosnien  Moderation: <b>Manuel Furrer</b> Bildungskordinator der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH)	<b>Students Meet Human Rights: Conversation With a Refugee Woman (D)</b> <b>Fuada Hatkic</b> Refugee Woman from Bosnia  Moderation: <b>Manuel Furrer</b> Education Coordinator of the Swiss Refugee Aid	



VHS Fokker

● **REAL Workshop:**  
**Was kann der IHRF-Förderpreis bewegen?**

**Anu Sivaganesan**  
Zwangsheirat.ch

**Thomas Tobler**  
Fashion Toaster

**Regula Willi**  
Bal Kriti

Moderation:  
**Lukas Tobler**  
Leiter IHRF-StudentTeam 2011

● **REAL Workshop:**  
**What Has Been the Impact of the IHRF Award?**

**Anu Sivaganesan**  
Bal Kriti

**Thomas Tobler**  
Fashion Toaster

**Regula Willi**  
Zwangsheirat.ch

Moderation:  
**Lukas Tobler**  
Head of the IHRF-StudentTeam 2011

HSLU-SA  
PL 146

● **SPECIAL Workshop Economy 1:**  
**Die Verantwortung von Unternehmen für die Durchsetzung der Menschenrechte (E)**

**Prof. Dr. Connie de la Vega**  
Universität San Francisco

**Lene Wendland**  
UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte

● **SPECIAL Workshop Economy 1:**  
**The Responsibility of Companies for the Implementation of Human Rights (E)**

**Prof. Dr. Connie de la Vega**  
University of San Francisco

**Lene Wendland**  
Office of the UN High Commissioner for Human Rights

VHS Hans Erni  
Auditorium

**SPECIAL Workshop Economy 2:**  
**Migration und Fair Trade (D)**

**Gert van Dok**  
Leiter Fachstelle Entwicklungspolitik Caritas Schweiz, Präsident Max Havelaar Stiftung

**SPECIAL Workshop Economy 2:**  
**Migration und Fair Trade (D)**

**Gert van Dok**  
Head of the Office of Development Policy of Caritas Switzerland, President of the Max Havelaar Foundation

RomeroHaus B

**SPECIAL Workshop Law 2:**  
**Die Anwendung von Haft für Migrantinnen/Migranten und Asylsuchende aus einer menschenrechtlichen Perspektive (E)**

**Tanya Norton**  
Association for the Prevention of Torture (APT)

**SPECIAL Workshop Law 2:**  
**The Use of Detention for Migrants and Asylum Seekers from a Human Rights Perspective (E)**

**Tanya Norton**  
Association for the Prevention of Torture (APT)

HSLU-SA  
AU 001

**SPECIAL Workshop Philosophy 1:**  
**Migration und Menschenwürdeverletzungen – ethische Überlegungen zur Migration (D)**

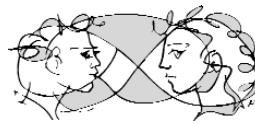
**Prof. Dr. Georg Lohmann**  
Otto von Guericke-Universität Magdeburg

**Prof. Dr. Simone Zurbuchen**  
Universität Fribourg

**SPECIAL Workshop Philosophy 1:**  
**Migration and Violations of the Human Dignity – Ethical Considerations on Migration (D)**

**Prof. Dr. Georg Lohmann**  
Otto von Guericke-University of Magdeburg

**Prof. Dr. Simone Zurbuchen**  
University of Fribourg



HSLU-SA  
PL 145

**SPECIAL Workshop Philosophy 2:  
Personen mit Migrationshintergrund  
und politische Beteiligungsrechte (D)**

**Prof. Dr. Joachim Blatter**  
Universität Luzern

**SPECIAL Workshop Philosophy 2:  
Persons with Migration Background and  
the Rights to Political Participation (D)**

**Prof. Dr. Joachim Blatter**  
University of Lucerne

HSLU-SA  
KS 112

**SPECIAL Workshop Social Work:  
Migration und Soziale Arbeit (D)**

**Gülcan Akkaya**  
Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

**SPECIAL Workshop Social Work:  
Migration and Social Work (D)**

**Gülcan Akkaya**  
Lucerne University of Applied Sciences and Arts –  
Social Work

**SPECIAL Workshops:  
Menschenrechtsbildung (HRE)**

BBZ 432

**HRE 1: Asylum – Theorie und Realität  
(inkl. Filmvorführung) (D)**

**Aydan Iyigüngör**  
Koordinatorin für Menschenrechtsbildung, Grund-  
rechteagentur der Europäischen Union (FRA)

**Nina Kusturica**  
Regisseurin des Films «Little Alien»

**Jawid Najafi**  
Protagonist des Films «Little Alien»

**SPECIAL Workshops:  
Human Rights Education (HRE)**

**HRE 1: Asylum – Theory and Reality  
(incl. Movie Screening) (D)**

**Aydan Iyigüngör**  
Human Rights Education Coordinator, European  
Union Agency for Fundamental Rights (FRA)

**Nina Kusturica**  
Director of the Movie “Little Alien”

**Jawid Najafi**  
Protagonist of the Movie “Little Alien”

RomeroHaus A

**HRE 2: Europeans for Peace Projekt  
«Wie Freunde «über Nacht» zu Feinden  
werden – Ein Rechercheprojekt deut-  
scher und serbischer Jugendlicher zu  
Ursachen und Folgen medialer Propa-  
ganda am Beispiel der Balkankriege  
der 1990er Jahre» (D)**

**Katharina Dietrich**  
Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft  
(EVZ)

**Sabine Krüger**  
Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft  
(EVZ)

**Projektteilnehmende**  
**Hanna Blank** (Deutschland)  
**Corvin Busche** (Deutschland)  
**Bojan Makuh** (Serbien)  
**Snežana Milinković** (Serbien)  
**Antonija Smit** (Deutschland)

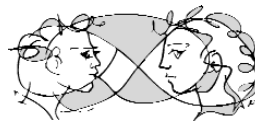
**HRE 2: Europeans for Peace Project  
“How Friends became Enemies ‘over  
Night’ – a Research Project from  
Adolescents from Germany and  
Serbia about the Causes and Outcome  
from media Propaganda at the  
Example of the Balcan Wars in the  
1990’s” (D)**

**Katharina Dietrich**  
Foundation “Remembrance, Responsibility and  
Future” (EVZ)

**Sabine Krüger**  
Foundation “Remembrance, Responsibility and  
Future” (EVZ)

**Project Participants**  
**Hanna Blank** (Germany)  
**Corvin Busche** (Germany)  
**Bojan Makuh** (Serbia)  
**Snežana Milinković** (Serbia)  
**Antonija Smit** (Germany)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> <li>• • •</li> </ul>	<p>PHZ FL 311</p> <p><b>HRE 3: Ausstellung von Schülern zum Thema Asylrecht</b> (D)</p> <p><b>Annette Wallentin</b> Abi August-Bebel-Institut Berlin</p>	<p><b>HRE 3: Exhibition from Students about the Topic "Right of Asylum"</b> (D)</p> <p><b>Annette Wallentin</b> Abi August Bebel-Institute Berlin</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• • •</li> <li>• • •</li> </ul>	<p>RomeroHaus C</p> <p><b>HRE 5: conTAKT-net.ch – ein innovatives Integrationsprojekt</b> (D)</p> <p><b>Luzia Kurmann</b> Verantwortlich für «Migration/Integration», conTAKT.ch-Projekte, beim Migros-Kulturprozent, Migros-Genossenschaftsbund</p>	<p><b>HRE 5: conTAKT-net.ch – An Innovative Integration-Project</b> (D)</p> <p><b>Luzia Kurmann</b> Responsible of "Migration/Integration", conTAKT-net.ch, Migros Culture Percentage, Migros Cooperative Federation</p>
<p>PHZ FL 312</p>	<p><b>HRE 6: Interkulturelle Pädagogik im Kindergarten</b> (D)</p> <p><b>Prof. Dr. Isabell Diehm</b> Universität Bielefeld</p>	<p><b>HRE 6: Intercultural Pedagogy in the Kindergarten</b> (D)</p> <p><b>Prof. Dr. Isabell Diehm</b> University of Bielefeld</p>
<p>PHZ FL 318</p>	<p><b>HRE 7: Migration und Kinderrechte</b> (D)</p> <p><b>Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse</b> Technische Universität Berlin</p> <p><b>Prof. Dr. Annedore Prengel</b> Universität Potsdam</p> <p><b>Prof. Dr. Frank-Olaf Radtke</b> Universität Frankfurt</p>	<p><b>HRE 7: Migration and Rights of the Child</b> (D)</p> <p><b>Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse</b> Technische Universität Berlin</p> <p><b>Prof. Dr. Annedore Prengel</b> University of Potsdam</p> <p><b>Prof. Dr. Frank-Olaf Radtke</b> University of Frankfurt</p>
<p>PHZ FL 319</p>	<p><b>HRE 8: Fussball und sein Beitrag zur Wahrnehmung von Chancen der Migration</b> (D)</p> <p><b>Laurent Prince</b> Leiter Nachwuchs, Fussball Club Luzern (FCL)</p>	<p><b>HRE 8: Football and Its Contribution to Taking the Opportunities of Migration</b> (D)</p> <p><b>Laurent Prince</b> Head of the Youth Section of the Football Club Lucerne</p>
<p>PHZ FL 320</p>	<p>● <b>HRE 9: Bildung für Beschäftigung</b> (D)</p> <p><b>Ernst Rothenfluh</b> Stiftungsratspräsident European African Education Cooperation Foundation (EAEC)</p> <p><b>Marco Stoffel</b> Rechtsanwalt, Kompetenzzentrum für Philantropie, Luzern</p>	<p>● <b>HRE 9: Education for Employment</b> (D)</p> <p><b>Ernst Rothenfluh</b> President of the European African Education Cooperation Foundation (EAEC)</p> <p><b>Marco Stoffel</b> Lawyer, Competence Centre for Philanthropy, Lucerne</p>
<p>PHZ BE V 306</p>	<p><b>HRE 10: Rassismus und Diskriminierung – was können Schule und Lehrpersonen dagegen unternehmen?</b> (D)</p> <p><b>Thomas Kirchschräger</b> Co-Leiter Zentrum für Menschenrechtsbildung (ZMRB) der PHZ Luzern</p> <p><b>Judith Peer</b> Studentin der PHZ Luzern</p>	<p><b>HRE 10: Racism and Discrimination – What Can Schools and Teachers Do Against It?</b> (D)</p> <p><b>Thomas Kirchschräger</b> Co-Director of the Centre of Human Rights Education (ZMRB) of the PHZ Lucerne</p> <p><b>Judith Peer</b> Student of the PHZ Lucerne</p>



17.00 Uhr	<b>Pause</b>	<b>Break</b>	. . .
17.30 Uhr VHS Coronado	<b>Schlussrede</b> <b>Prof. Dr. Muhammad Ibrahim</b> Universität Dhaka	<b>Closing Speech</b> <b>Prof. Dr. Muhammad Ibrahim</b> University of Dhaka	. . .
18.00 Uhr VHS Coronado	<b>Schlusspunkt</b> <b>Franziska Brugger</b> Mitglied des IHRF-StudentTeam 2011	<b>Closing</b> <b>Franziska Brugger</b> Member of the IHRF-StudentTeam 2011	. . .

## Übersetzungen

Alle Sessions im Plenum werden englisch und deutsch simultan übersetzt.

## Translations

All plenary sessions will be simultaneously translated into English and German.



A P O S T R O P H  
Ü B E R S E T Z U N G E N & B E R A T U N G



## Referentinnen und Referenten

## Speakers



### **Barbara Affolter Gómez**

Globalprogramm Migration und Entwicklung, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

*Global Programme Migration and Development, Swiss Agency for Development and Cooperation (SDC)*

Barbara Affolter Gómez war Journalistin und Moderatorin bei Radio DRS, IKRK-Delegierte in Zentral- und Südamerika, regionale Geschäftsführerin der Gewerkschaft SMUV und ist seit zehn Jahren bei der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des EDA tätig, zuerst als stellvertretende Kommunikationschefin, später als Programmbeauftragte für Gouvernanz und Menschenrechte und seit 2008 als Mitarbeiterin des Globalprogramms Migration und Entwicklung und verantwortlich für das internationale thematische DEZA-Netzwerk.



### **Gülcan Akkaya**

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

*Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work*

Geboren 1969. Gülcan Akkaya ist Projektleiterin/Dozentin an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und Vizepräsidentin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus.

Sie studierte Soziale Arbeit und absolvierte den Masterstudiengang in Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession in Berlin. An der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit unterrichtet sie unter anderem Menschenrechte und ist in den Bereichen Migration, Integration, Gemeinwesenarbeit und Forschung tätig. Seit Februar 2008 arbeitet sie mit dem Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) im Bereich der Menschenrechte und Menschenrechtsbildung zusammen.

Unter anderem leitete Gülcan Akkaya ein Forschungsprojekt zur Thematik «Auswirkungen der Migration von albanischen Zugewanderten auf die Herkunftsregion in Tetovo, Mazedonien». Sie hat in verschiedenen Forschungsprojekten zur Integration von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz sowie zum Thema Islam und Weltbilder mitgearbeitet. In verschiedenen Städten und Gemeinden der Schweiz hat sie diverse Gemeinwesenprojekte zur Integration von Migrantinnen und Migranten realisiert.

Während fünf Jahren leitete Gülcan Akkaya Gemeinwesenprojekte zur sozialen Integration von Minderheiten im Kosovo. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im Kosovo waren Gemeinwesenarbeit in Nachkriegsgesellschaften, Menschen- und Minderheitenrechte, Konfliktbearbeitung, Friedensförderung und interethnischer Dialog.



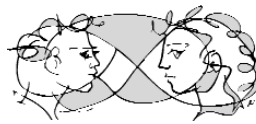
### **Alessio Allegrini**

Gründer von Musicians for Human Rights und Dirigent des Human Rights Orchestra

*Founder of Musicians for Human Rights and Conductor of the Human Rights Orchestra*

Alessio Allegrini ist Hornist und Dirigent. Er studierte an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom sowie an der Accademia Chigiana in Siena. Allegrini gewann diverse internationale Preise und ist einer der gefragtesten Hornisten überhaupt. So wurde er von Dirigenten wie Claudio Abbado, Bernard Haitink und Daniel Barenboim als Solo-Hornist eingeladen. Seit 2004 arbeitet er als erster Solo-Hornist beim Orchester Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom. Allegrini ist zudem Gast-Professor für Horn an der Royal Academy in London und hält Master Classes in ganz Europa, Südamerika und Japan.

Mit Unterstützung eines namhaften Patronatskomitees gründete Allegrini die Organisation Musicians for Human Rights und deren Hauptformation, das Human Rights Orchestra. Für das Orchester engagieren sich Musikerinnen und Musiker aus den renommiertesten Orchestern weltweit, u. a. den Wiener Philharmonikern, dem Orchestra Mozart di Bologna, dem Lucerne Festival Orchestra und den New York Philharmonic. Die Mission von Musicians for Human Rights ist die Förderung der Menschenrechte und die Unterstützung von Menschen in Not.



### **Prof. Dr. Gianni D'Amato**

Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien (SFM), Universität Neuenburg; Themenbereichsleitung und Mitglied des Direktoriums des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR)

*Swiss Forum for Migration and Population Studies (SFM), University of Neuchâtel; Cluster Manager Field Migration and Member of the Board of the Swiss Centre of Expertise in Human Rights (SCHR)*

Gianni D'Amato ist Professor für Migration- und Bürgerrechtsstudien, Universität Neuenburg und Direktor des Schweizerischen Forums für Migrations- und Bevölkerungsstudien (SFM), Universität Neuenburg. Nach einem Soziologiestudium in Zürich von 1994 bis 1998 war er an der Universität Potsdam tätig, wo er zum Thema «Vom Ausländer zum Bürger» promovierte. Seit 1999 ist er Projektleiter am SFM und Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten. Gianni D'Amato hat verschiedene Forschungsarbeiten hauptsächlich zu Migration, Staatsbürgerschaft, nationale Identität, Menschenschmuggel und Populismus durchgeführt.



### **Hans Ambühl**

Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

*Secretary General of the Swiss Conference of Cantonal Ministers of Education (EDK)*

Geboren 1954 in Luzern. Hans Ambühl schloss sein Studium mit dem Lizentiat der Rechte an der Universität Freiburg und legte Anwaltpatent und das Notariatspatent des Kantons Luzern ab. Von 1981 bis 1988 war er Rechtsanwalt und Notar in Sursee. Von 1988 bis 1999 war er Departementssekretär des Erziehungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern, von 1995 bis 1999 Regionalsekretär der Innerschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (IEDK). Seit 2000 ist er Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).



### **Hanna Blank**

Teilnehmende an einem Projekt des Programms «Europeans for Peace» der Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ)

*Participant of a Project of the Program "Europeans for Peace" of the Foundation "Remembrance, Responsibility and Future" (EVZ)*

Geboren 1985. Hanna Blank ist derzeit Studentin an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Als Stipendiatin der Rosa-Luxemburg-Stiftung beschäftigt sie sich seit April 2010 im Rahmen ihres Masterstudiums der Soziokulturellen Studien mit transnationalen Strukturen, Migration und Identität sowie Erinnerungskultur(en). Daneben ist sie im Potsdamer Verein zur Förderung innovativer Wohn- und Lebensformen e.V aktiv. In Kooperation mit serbischen Partnern hat sie u. a. die Durchführung mehrerer Jugendbegegnungen mit den Schwerpunkten interkulturelles Lernen und Recherche begleitet (2007/11).



### **Prof. Dr. Joachim Blatter**

Universität Luzern

*University of Lucerne*

Prof. Dr. Joachim Blatter ist seit dem Sommer 2008 Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie an der Universität Luzern. Er beschäftigt sich mit den Veränderungen politischer Herrschaft (Governance) und Demokratie im Laufe der Geschichte und im 21. Jahrhundert. Ein Schwerpunkt der aktuellen Forschung liegt im Bereich der Doppelten Staatsbürgerschaft. Joachim Blatter hat an der Universität Konstanz habilitiert und u. a. an folgenden Universitäten gearbeitet: Universität St. Gallen, Universität Zürich, Freie Universität Berlin, Harvard University, California State University San Bernadino, University of Victoria (British Columbia) und Europäisches Hochschulinstitut Florenz.





### **Corvin Busche**

Teilnehmender an einem Projekt des Programms «Europeans for Peace» der Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ)

*Participant of a Project of the Program “Europeans for Peace” of the Foundation «Remembrance, Responsibility and Future» (EVZ)*

Geboren 1988. Corvin Busche studierte nach seinem Abitur Chemie an der Leibniz-Universität Hannover. Er nahm an diversen Seminaren zum Thema Menschenrechte teil: Im Jahr 2009/10 nahm er am Projekt «Wie Freunde über Nacht zu Feinden wurden – ein Rechercheprojekt deutscher und serbischer Jugendlicher zu Ursachen und Folgen medialer Propaganda am Beispiel der Balkankriege der 1990er Jahre». Dieses Projekt wurde als eines der besten im Rahmen des Programms ausgewählt. Im November 2010 nahm Corvin Busche weiter an einem Seminar zum Thema «Humor gegen Rechts» teil. Es handelte sich um ein Projekt vom Youth Human Right Movement mit Teilnehmenden aus Deutschland und Russland.



### **His Royal Highness Prince Constantijn of the Netherlands**

Vorsitzender des The Hague Process on Refugees and Migration

*Chairman of the Board of The Hague Process on Refugees and Migration*

Constantijn van Oranje hat einen Masterabschluss in Zivil- und Migrationsrecht der Leiden Universität (1995) und einen Masterabschluss in Betriebswirtschaft des INSEAD in Fontainebleau (2000). Er ist Kabinettsmitglied und Senior Advisor der Europäischen Vizepräsidentin Neelie Kroes und dort für die European Digital Agenda verantwortlich. Bis vor kurzem war Constantijn van Oranje Leiter des Teams für Politik und Ökonomie bei RAND Europa und Leiter des RAND Corporation Büros in Brüssel. Davor arbeitete Prince Constantijn als Associate Analyst für Booz Allen & Hamilton in London (2001–2003), wo er in verschiedenen ICT und Printmedien Projekten tätig war. Zuvor absolvierte er ein Praktikum bei der International Finance Corporation im Bereich ICT Investment Portfolio Management. Constantijn van Oranje begann seine professionelle Karriere bei der Europäischen Kommission, wo er fünf Jahre im Kabinett des Kommissionsmitglieds Van de Broek arbeitete (1995–1999) und sich mit der aufkeimenden Migrationspolitik der Europäischen Union befasste. Zudem beriet er von 2003 bis 2010 das Holländische Außenministerium zur europäischen Kommunikationsstrategie.

Prince Constantijn ist Vorsitzender und/oder Vorstandsmitglied mehrerer wohltätigen Organisationen, u. a. des «The Hague Process on Refugees and Migration», der «The Prince Claus fund for Culture and Development» und des «Stedelijk Museum for Contemporary Art» in Amsterdam.

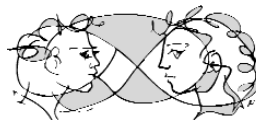


### **Prof. Dr. Isabell Diehm**

Universität Bielefeld

*University of Bielefeld*

Geboren 1957. Isabell Diehm ist Professorin für Migrationspädagogik und Kulturarbeit an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Themenbereichen Erziehung und Migration, Kindheitsforschung mit dem Schwerpunkt: Frühe Kindheit und Geschlechterforschung. Sie studierte Erziehungswissenschaften und Soziologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M., an der sie 2000 habilitierte. Seit 2008 ist sie Mitherausgeberin der Buchreihe «Kindheit und Kindheitsforschung» beim VS Verlag Wiesbaden. Isabell Diehm ist Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten bzw. Beratungsgremien, so unter anderem im International Teaching Network (ITN)/Marie Curie/Seventh Framework Programme, in der International Research School Education and Capability Research, University of Bielefeld, und bei der Zeitung für Sozialpädagogik.



### **Katharina Dietrich**

Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ)  
*Foundation «Remembrance, Responsibility and Future» (EVZ)*

Geboren 1979. Katharina Dietrich hat an der Universität Oldenburg Interkulturelle Pädagogik studiert. Seit 2007 ist sie im Förderprogramm «Europeans for Peace» der Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ) im Bereich internationale Jugendprojekte mit Mittel- und Osteuropa sowie Israel mit dem thematischen Schwerpunkt Menschenrechte tätig. Zudem arbeitet sie als freie Bildungsreferentin, insbesondere in der Anti-Bias-Werkstatt Berlin, mit dem Fokus auf Antidiskriminierungsarbeit sowie auf diversitätsbewusste, antirassistische und geschlechtersensible politische Erwachsenenbildung.



### **Geert van Dok**

Leiter Fachstelle Entwicklungspolitik Caritas Schweiz, Präsident Max Havelaar Stiftung  
*Head of the Office of Development Policy of Caritas Switzerland, President of the Max Havelaar Foundation*

Geboren 1953. Geert van Dok studierte Ethnologie, Geschichte und Soziologie an der Universität Bern und schloss als lic. phil. sein Studium ab. Seit 1997 arbeitet er als Leiter Fachstelle Entwicklungspolitik bei der Caritas Schweiz. Hauptsächlich beschäftigt er sich mit fairem Handel, Ernährung und ländlicher Entwicklung, Humanitärer Hilfe, Global- und Good-Governance und Friedensförderung. Seit 1998 ist er auch Mitglied des Stiftungsrates der Max Havelaar Stiftung Schweiz und seit 2005 deren Präsident. Des Weiteren ist er seit 2001 Mitglied des Steering Committees des KOFF, Swisspeace, Bern.



### **Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche**

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg  
*Otto-von-Guericke University of Magdeburg*

Geboren 1950. Seit 1993 ist Karl-Peter Fritzsche Professor für Politikwissenschaft an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und seit 2001 erster Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Menschenrechtsbildung. Seine Forschungsschwerpunkte legt er auf Menschenrechte/Menschenrechtsbildung, Extremismus, Transformation politischer Kulturen. Karl-Peter Fritzsche ist korrespondierendes Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission, Vorsitzender des Bündnisses für Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt und Beisitzer im Bundesvorstand der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung. Kooperationen unterhält er u. a. mit dem Menschenrechtsbüro Nürnberg, dem Deutschen Institut für Menschenrechte und mit Human Rights Education Associates Network.



### **Manuel Furrer**

Bildungskoordinator der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH)  
*Education Coordinator of the Swiss Refugee Aid*

Manuel Furrer absolvierte das Lehrerseminar Muristalden Bern und unterrichtete nach seinem Abschluss im Jahr 1992 auf verschiedenen Schulstufen. Neben seiner Tätigkeit als Lehrperson absolvierte Manuel Furrer von 1999 bis 2001 die «école Lassaad, école internationale de théâtre» in Brüssel. Zudem engagierte sich Manuel Furrer in zahlreichen Theater und Clownworkshops und war in verschiedenen Theater- und Clownprojekten als Theaterpädagoge tätig. Seit 2009 ist Manuel Furrer Bildungskoordinator der Schweizerischen Flüchtlingshilfe und in dieser Funktion in den Bereichen Migration, Migration und Trauma, Flucht, Asyl und Integration tätig.





### **Ida Glanzmann**

Nationalrätin, Mitglied des Matronats- und Patronatskomitees des IHRF  
*Swiss National Councillor, Member of the Committee of Matronage and Patronage of the IHRF*

Geboren 1958. Ida Glanzmann ist seit 2008 Vizepräsidentin der CVP Schweiz. Derzeit ist sie ausserdem Präsidentin der Pro Senectute des Kantons Luzern. Nach der Ausbildung zur Pflegefachfrau liess sie sich zur Kauffrau weiterbilden. Von 1995 bis 2006 war sie im Grossrat des Kantons Luzern. Seit 2006 ist sie Nationalrätin. Zwischen 2001 und 2008 war sie Präsidentin der CVP Frauen Schweiz. Im Rahmen ihres Parlamentsmandates ist sie Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und der Sicherheitspolitischen Kommission.



### **Denise Graf**

Amnesty International Schweiz  
*Amnesty International Switzerland*

Denise Graf schloss in Perugia/Italien ein Studium in Sprach- und Kunstgeschichte ab und studierte von 1979-1983 an der Universität Genf Rechtswissenschaften. Nach dem Abschluss in Rechtswissenschaften absolvierte sie ein Anwaltspraktikum in Buchs SG und arbeitete anschliessend im Bundesamt für Polizeiwesen bei der Bearbeitung von Asylgesuchen. 1986 schloss Denise Graf eine halbjährige Stellvertretung beim Bundesamt für Justiz ab, wo sie sich mit dem Programm für gleiche Rechte für Männer und Frauen auseinandersetzte. Von 1986 bis 1987 war sie Zentralsekretärin bei Amnesty International und trat 1987 eine Stelle als Juristin bei Caritas Schweiz an, wo sie in verschiedenen Bereichen tätig war, u. a. bei der Ausbildung und Begleitung der Juristinnen und Juristen der Rechtsberatungsstellen für Asylsuchende, der Ausbildung und Begleitung der Hilfswerkvertreterinnen und Hilfswerkvertreter, die an den Befragungen von Asylsuchenden eine beobachtende Rolle einnehmen und als Türkeispezialistin. 1998 bis 1999 arbeitete Denise Graf als selbständige Juristin, bevor sie 1999 eine neue Anstellung bei Amnesty International als Flüchtlingskoordinatorin und Türkeispezialistin antrat. 2003 wurde sie bei Amnesty International Flüchtlingskoordinatorin und Programmverantwortliche für Menschenrechtsarbeit in der Schweiz, mit Spezialisierung auf Polizeiarbeit.

Denise Graf ist Autorin von diversen Publikationen zur Entwicklung der Menschenrechtssituation in der Türkei und Hauptautorin des Polizeiberichts «Schweiz: Polizei, Justiz und Menschenrechte» von Amnesty International, Juni 2007.



### **Fuada Hatkic**

Flüchtlingsfrau aus Bosnien  
*Refugee Woman from Bosnia*

Geboren 1970. Fuada Hatkic ging in Bosnien und Herzegowina zur Schule. In der Schweiz arbeitet sie seit 2001 als Kulturvermittlerin und Übersetzerin in der Schule Schlieren und seit 2004 als Animatorin im Bildungsprojekt der SFH. Zudem ist sie seit 2006 als Kursleiterin und Co-Beraterin beim Schweizerischen Roten Kreuz und bei der «Fachstelle für Interkulturelle Suchtprävention» (FISP) in Zürich tätig. Fuada Hatkic absolvierte im Verlauf der Jahre diverse Aus- und Weiterbildungen im Grossraum Zürich.

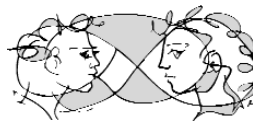


### **Prof. Dr. Muhammad Ibrahim**

Universität Dhaka  
*University of Dhaka*

Geboren 1945. Muhammad Ibrahim studierte an der Universität Dhaka, Bangladesch Physik und promovierte an der Universität Southampton, England. Zur Zeit ist er Professor für Physik an der Universität Dhaka sowie Vizepräsident der «Bangladesh Solar Energy Society». Ausserdem ist er Gründer und Präsident der NGO «Centre for Mass Education in Science» (CMES), die sich für gerechte Ausbildungschancen für Kinder aus sozial benachteiligten Familien engagiert. Er ist Träger des Prix Caritas 2009.





### **Aydan Iyigüngör**

Koordinatorin für Menschenrechtsbildung, Grundrechteagentur der Europäischen Union (FRA)  
*Human Rights Education Coordinator, European Union Agency for Fundamental Rights (FRA)*

Aydan Iyigüngör hat einen Masterabschluss in Politikwissenschaften. Seit August 2009 arbeitet sie bei der Grundrechteagentur der Europäischen Union (FRA). Sie befasst sich dort mit der Entwicklung einer Strategie für Menschenrechtsbildung und Menschenrechtstraining und leitet die damit verbundenen Projekte und Netzwerke. Aydan Iyigüngör hat neun Jahre Arbeitserfahrung im Bereich der Entwicklung von Menschenrechtstrainingsprogrammen für Erwachsene, Rechte der Minderheiten und Demokratisierung.



### **Prof. Dr. Walter Kälin**

Universität Bern; Direktor des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR)  
*University of Berne, Director of the Swiss Center of Expertise in Human Rights (SCHR)*

Geboren 1951. Walter Kälin studierte Jura in Fribourg, Bern und Harvard. Seit 1985 ist er ordentlicher Professor für Staats- und Völkerrecht an der Universität Bern. Seine Forschungsschwerpunkte sind der nationale und internationale Menschenrechtsschutz, Flüchtlingsrecht sowie öffentliches Verfahrensrecht. Walter Kälin ist zudem in verschiedenen Positionen für die Vereinten Nationen tätig. So war er unter anderem 1991/92 Spezialberichterstatter der UNO-Menschenrechtskommission für Kuwait unter irakischer Besatzung. Von 2003 bis 2008 war Walter Kälin Mitglied des UNO-Menschenrechtsausschusses und von 2004 bis 2010 war er Repräsentant des UNO-Generalsekretärs für die Menschenrechte intern Vertriebener. Seit 2011 ist Walter Kälin Direktor des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR).



### **Christoph B. Keller**

Schweizer Radio DRS 2  
*Swiss Radio DRS 2*

Geboren 1959. Christoph Keller leitet die Redaktion Gesellschaft vom Schweizer Radio DRS 2 und ist Buchautor und Journalist. In dieser Funktion moderiert er nationale wie auch internationale Veranstaltungen und ist regelmässiger Mitarbeiter beim MAGAZIN vom Tages-Anzeiger, Berner Zeitung und der Basler Zeitung. Weiter ist Christoph B. Keller Dozent an der Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern und Lehrbeauftragter an der Zürcher Hochschule der Künste. Seine journalistischen Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem zwei Mal mit dem Zürcher Journalistenpreis. 2007 erschien sein Roman «Alamor drei Tage» im Limmat Verlag.



### **Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse**

Technische Universität Berlin  
*Technische Universität Berlin*

Geboren 1938. Waltraut Kerber-Ganse ist für den Studiengang «European Master in Children's Rights» an der Freien Universität Berlin als Koordinatorin des Beirats tätig. Bis Anfang des Jahres 2011 war sie als Beobachterin der Kinderrechtskommission für die NGO «International Federation of Social Workers» in Genf tätig. In diesem inhaltlichen Zusammenhang unternahm sie mehrfach Vortragsreisen nach Korea, Japan und Polen. Einmal im Jahr organisiert sie mit der International Korczak Association ein Seminar in Genf, in dem der UN-Kinderrechtsausschuss und verschiedene nationale Korczak-Gesellschaften aufeinander treffen, um an gemeinsamen Perspektiven zu arbeiten.

Waltraut Kerber-Ganse studierte Psychologie und Philosophie in Berlin. Nach ihrer Promotion 1968 war sie Dozentin an den Pädagogischen Hochschulen Göttingen und Berlin und von 1980 an Hochschullehrerin am Sozialpädagogischen Institut der späteren Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Berlin. Neben entsprechenden Lehr- und Forschungstätigkeiten widmete sich Waltraut Kerber-Ganse vielfältigen Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und war in verschiedenen Institutionen der Stadt Berlin aktiv. Ab 2003 wurden die Kinderrechte zum Mittelpunkt von Forschungs-, Publikations-, Vortrags- und Lehrtätigkeiten.





### **Sabine Krüger**

Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ)  
*Foundation «Remembrance, Responsibility and Future» (EVZ)*

Geboren 1967. Sabine Krüger ist seit 1994 für verschiedene Stiftungen und Institute (u. a. Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ), Robert Bosch Stiftung, Institut für Auslandsbeziehungen) in den Förderbereichen Menschenrechte, Völkerverständigung und Demokratie tätig. Dabei liegt der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit regional in Mittel- und Osteuropa sowie Israel und inhaltlich im Bereich politische Bildung. Sabine Krüger ist in New York, USA aufgewachsen und hat an der Brown University, Rhode Island, USA sowie an der Universität Konstanz, Deutschland studiert. Zurzeit arbeitet sie im Handlungsfeld «Handeln für Menschenrechte» der Stiftung EVZ in Berlin.



### **Luzia Kurmann**

Verantwortliche für «Migration/Integration», conTAKT.ch-Projekte, Migros-Kulturprozent, Migros-Genossenschaftsbund  
*Responsible of «Migration/Integration», conTAKT-net.ch, Migros Culture Percentage, Migros Cooperative Federation*

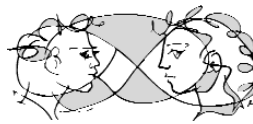
Luzia Kurmann ist seit über zehn Jahren verantwortlich für die Integrationsprojekte des Migros-Kulturprozent, Direktion Kultur und Soziales, des Migros-Genossenschaftsbundes. Nach ihrem Soziologiestudium an der Universität Zürich war sie Assistentin am Soziologischen Institut in Zürich (Schwerpunkt Gemeindeforschung) und Begleiterin bei Flüchtlingsverfahren (HEKS). Bis zu ihrer Tätigkeit beim Migros-Kulturprozent war sie Lehrbeauftragte an verschiedenen Fachhochschulen, Publizistin sowie selbständige Evaluatorin im Gleichstellungs-, Kultur- und Bildungsbereich. Die aktuellen unter ihrer Leitung entstandenen Integrationsprojekte können unter [www.conTAKT.ch](http://www.conTAKT.ch) eingesehen werden.



### **Nina Kusturica**

Regisseurin des Films «Little Alien»  
*Director of the Movie «Little Alien»*

Geboren 1975 in Mostar, Bosnien-Herzegowina. Nina Kusturica ist in einer Künstlerfamilie in Sarajevo aufgewachsen. Sie hat während ihrer gesamten Schulzeit in unterschiedlichen kreativen Funktionen an Theaterproduktionen mitgewirkt. Seit dem Ausbruch des Krieges in Bosnien-Herzegowina im Jahr 1992 lebt sie in Wien. Nina Kusturica absolvierte ein Regie- und Schnittstudium an der Filmakademie Wien. Im Jahre 2003 hat sie, gemeinsam mit Eva Testor, die Produktionsfirma Mobilefilm gegründet. Zeitweise schreibt sie Artikel und Beiträge für Zeitschriften und Publikationen, hält Gastvorlesungen an Universitäten und Instituten europaweit. Sie lebt und arbeitet in Wien als Regisseurin, Cutterin, Autorin und Produzentin. Zudem beschäftigt sie sich mit der Realisation von Spielfilmen und Dokumentarfilmen und nimmt an zahlreichen internationalen und nationalen Filmfestivals teil: u. a. Berlinale Forum des Jungen Films, Mar del Plata, Rotterdam, Max Ophüls Preis, Duisburger Filmwoche, Premiers Plans Festival d'Angers, Mostra Internacional de Cinema Sao Paulo, Mumbai Film Festival, IFF Sofia, Cinema Jove Valencia, Leeds Film Festival.



### **Prof. Dr. Sandra Lavenex**

Universität Luzern  
*University of Lucerne*

Geboren 1970. Sandra Lavenex studierte Politik- und Verwaltungswissenschaften mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen in Konstanz, Florenz und Bern. Während des Studiums absolvierte sie verschiedene Arbeitsaufenthalte bei der Europäischen Union, dem Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlingsfragen sowie beim Goethe-Institut. 1999 promovierte sie am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz mit einer Arbeit über die Europäisierung der Flüchtlingspolitik. Daraufhin folgten Anstellungen als Oberassistentin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich/Zentrum für vergleichende und internationale Studien CIS und als Assistenzprofessorin für Europäische Politik und Internationale Beziehungen an der Universität Bern. Sie ist im Mai 2006 zur ausserordentlichen Professorin für Politikwissenschaft, Bereich Internationale Beziehungen und Global Governance an der Universität Luzern ernannt worden. Seit 2011 ist Sandra Lavenex Präsidentin von der Swiss Political Science Association.



### **Ivan Levy**

CEO The Body Shop Schweiz  
*CEO of The Body Shop Switzerland*

Geboren 1957. Ivan Levy studierte in der Schweiz und in England. Er ist als Einzelhandelsunternehmer bekannt für die Einführung und Etablierung von The Body Shop in der Schweiz. Seit der Eröffnung der ersten The Body Shop Filiale in Zürich im August 1983 nahm das Unternehmen eine marktführende Position mit einem Netzwerk von 37 Läden in der Schweiz ein. Von 1996 bis 1999 war Ivan Levy zudem geschäftsführender Direktor von The Body Shop International PLC. Während dieser Zeit war er verantwortlich für das Management des erfolgreichen neuen Designprogramms der Läden, die strategische Führung und Leitung im Fernen Osten und die Entwicklung von globalen Franchisesystemen. Daneben war Ivan Levy mit weiteren Einzelhandelsprojekten und Beratungsprogrammen beschäftigt.



### **Prof. Dr. Georg Lohmann**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
*Otto-von-Guericke University of Magdeburg*

Geboren 1948. Georg Lohmann studierte von 1968 bis 1974 Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft an den Universitäten in Bochum, Frankfurt, München und Heidelberg. Anschliessend schloss er den Magister Artium ab und absolvierte von 1974 bis 1975 das Soziologiestudium an der London School of Economics. Während weiterer fünf Jahre war er wissenschaftlicher Assistent für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Berlin und an der Freien Universität Berlin. Im Jahre 1986 promovierte er und war anschliessend sechs Jahre als wissenschaftlicher Assistent und weitere drei Jahre als Oberassistent für Philosophie bei Prof. Michael Theunissen am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin tätig. Georg Lohmann habilitierte im Jahre 1992 und nahm von 1994 bis 1996 eine Vertretungsprofessur an der Universität Magdeburg an. Ebenfalls war er Gastprofessor am Institut für Philosophie der Universität Wien. Seit 1996 ist Georg Lohmann Professor für praktische Philosophie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seine Forschungsgebiete beinhalten Moralphilosophie und angewandte Ethik, politische Philosophie und Rechtstheorie, Sozialphilosophie und soziologische Theoriebildung, Kulturphilosophie und Zeitdiagnosen.





### **Bojan Makuh**

Teilnehmender an einem Projekt des Programms «Europeans for Peace» der Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ)

*Participant of a Project of the Program "Europeans for Peace" of the Foundation "Remembrance, Responsibility and Future" (EVZ)*

Geboren 1987. Bojan Makuh studierte Multimedia Produktion und Medienmanagement an der Faculty of Management in Novi Sad, Serbien. Dort arbeitete er 2007 bis 2009 als PR Assistent, woraufhin Arbeitseinsätze beim Ecumenical Humanitarian Organization in Serbien und dem WAZ Media Group in Deutschland folgten. Beim Haus der Deutschen Wirtschaft erhielt Bojan Makuh ein Training in interkultureller Wirtschaft. Seit 2010 arbeitet er im Poloniusz-Pegaz Zentrum und in der polnischen Botschaft in Serbien. Er führt das Projekt «Balkan on Lodz» und stellt dabei die erfolgreiche Kommunikation sicher. Bojan Makuh ist einer der Gründer der NGO «New Point of Culture», einer Jugendorganisation mit dem Ziel, die kulturelle, kreative und künstlerische Aktivität der Jugend in Serbien zu fördern.



### **Ruedi Meier**

Stadtrat der Stadt Luzern

*Member of the Government of the City of Lucerne*

Geboren 1952. Ruedi Meier ist Historiker lic. phil. I und Museumsfachmann. Er ist Mitglied der Grünen Partei und war Mitglied des Grossrates des Kantons Luzern und Mitglied des Grossen Stadtrates Luzern. Seit 2000 ist er Stadtrat und Sozialdirektor der Stadt Luzern. Von 2002 bis 2010 war er Präsident der Städteinitiative Sozialpolitik, und seit 2007 ist er Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen (EKM).

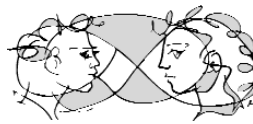


### **Prof. Dr. Anja Mihr**

Universität Utrecht

*University of Utrecht*

Geboren 1969. Anja Mihr ist Politikwissenschaftlerin und Associate Professor am Institut für Menschenrechte (SIM) der Universität Utrecht in den Niederlanden. Sie arbeitet zu Aufarbeitungs-, Versöhnungs- und Demokratisierungsprozessen in Europa. 2001 promovierte sie an der Freien Universität Berlin zum Thema «Amnesty International in der DDR» und arbeitete danach u.a. für das Deutsche Institut für Menschenrechte und am UNESCO-Lehrstuhl für Menschenrechtsbildung der Universität Magdeburg sowie als Forschungsdirektorin für Menschenrechtsbildung an der Humboldt Universität zu Berlin. Von 2006 bis 2008 war sie Direktorin des Europäischen Masterprogramms für Menschenrechte und Demokratisierung (EMA) am European Inter-University Center for Human Rights and Democratization (EIUC) in Venedig, Italien. Anja Mihr hielt u.a. Gastprofessuren an der Beida Universität in Peking in China, an der Columbia University in New York in den USA, an der Abo Akademie in Finnland, an der Staatlichen Universität Eriwan in Armenien und der Universität des Baskenlandes in Spanien. Von 2002 bis 2006 war sie im Vorstand von Amnesty International Deutschland und davon zwei Jahre Vorsitzende des Vereins.



### **Snežana Milinković**

Teilnehmende an einem Projekt des Programms «Europeans for Peace» der Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ)

*Participant of a Project of the Program “Europeans for Peace” of the Foundation “Remembrance, Responsibility and Future” (EVZ)*

Geboren 1987. Snežana Milinković erreichte 2010 einen Bachelor in Journalismus an der Universität Novi Sad in Serbien. Zurzeit studiert sie an der gleichen Universität im Master Kommunikationswissenschaften und hat zudem 2010 ein Studium in Rechtswissenschaften begonnen. Zwischen Oktober 2009 und Februar 2010 war sie als freiwillige Mitareiterin bei der Zeitung Blic tätig und nebenbei arbeitet sie teilzeitlich als Fotografin und Fotostudio-Technikerin.

Von 2009 bis 2010 engagierte sich Snežana Milinković als Teilnehmerin beim Projekt «Wie Freunde über Nacht zu Feinden wurden – ein Rechercheprojekt deutscher und serbischer Jugendlicher zu Ursachen und Folgen medialer Propaganda am Beispiel der Balkankriege der 1990er Jahre». Das Ausschreibungsthema lautete: «1939–2009 Freund und Feind in den Medien» und wurde durch die Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ) gefördert.



### **Vera Naegeli**

Universität Basel

*University of Basel*

Geboren 1982. Vera Naegeli studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Basel und Freiburg i.Br. Seit dem Sommer 2008 ist sie als wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Völker- und Staatsrecht von Professor Anne Peters tätig. Ihre Dissertation trägt den Titel «Compliance Control of Corporate Codes of Conduct on Occupational Health and Safety». Neben ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Assistentin und Doktorandin hat sich Vera Naegeli insbesondere im Bereich der Menschenrechte weitergebildet, u. a. Besuch der «Venice Academy of Human Rights» am European Inter-University Centre in Venedig im Jahr 2010.



### **Jawid Najafi**

Protagonist des Films «Little Alien»

*Protagonist of the Movie “Little Alien”*

Jawid Najafi wurde 1990 in Tamaki in der Provinz Ghazni in Afghanistan geboren. Über Pakistan kam er nach Wien und arbeitete in verschiedenen Gastronomiebetrieben und als Übersetzer. Seit 2007 besucht Jawid Najafi einen Vorstudienlehrgang an der Wiener Universität. Von 2007 bis 2008 wirkte Jawid Najafi als Protagonist im Kinodokumentarfilm «Little Alien» mit und begleitet den Film seit Oktober 2009 intensiv bei den Vorführungen. Er nahm an mehr als 100 Diskussionen im Anschluss an die Kino-Filmvorführungen zum Thema Flucht, Asyl, Menschenrechte teil und konnte somit vielen (ca. 30000) vor allem jungen Zuschauerinnen und Zuschauern diese Themen aus einer persönlichen Perspektive näher bringen.



### **Tanya Norton**

Association for the Prevention of Torture (APT)

*Association for the Prevention of Torture (APT)*

Tanya Norton studierte Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt internationale Menschenrechte und Entwicklungswissenschaften. Vor ihrer Tätigkeit bei der Association for the Prevention of Torture arbeitete Tanya Norton für das Internationale Komitee des Roten Kreuz als Delegierte und besuchte in dieser Funktion zahlreiche Gefängnisse, Militäreinrichtungen, Polizeistationen und andere Orte für Internierungen in verschiedenen Ländern wie zum Beispiel Ruanda, dem Sudan und der Demokratischen Republik Kongo. Seit Dezember 2010 arbeitet Tanya Norton für die Association for the Prevention of Torture (APT) als Detention Monitoring Programme Officer.







**Dr. Anne von Oswald**

Netzwerk Migration in Europa E. V.  
*Network Migration in Europe*

Geboren 1963. Anne von Oswald ist Historikerin und Sozialwissenschaftlerin. Sie studierte Soziologie und Politikwissenschaft in Perugia und Mailand (Italien). 1994 promovierte sie im Fach Geschichte an der Freien Universität Berlin mit der Arbeit «Die deutsche Industrie in Italien. Aussenwirtschaftliche Strategien am Beispiel Mailands 1882–1945». Von 1994 bis 1998 war sie Forschungsmitarbeiterin und lehr tätig an der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Dort arbeitete sie im Rahmen eines DFG-Forschungsprojekt zum Thema: «Die Entwicklung und Bedeutung von Arbeitsmigranten in der BRD am Beispiel des Volkswagenwerkes, 1962–1975». Seit 1999 arbeitet Anne von Oswald in den Bereichen: Projektentwicklung, Management und Evaluation im Bereich europäische Migration, interkulturelles Zusammenleben, Diversity, Menschenrechte und Migration, Bildung und Migration und europäische Bürgerchaftsbildung. Zudem ist sie Vorstandsmitglied vom Netzwerk Migration in Europa E. V. und verantwortliche Redakteurin der Expertendatenbank Migration und interkulturelles Zusammenleben ([www.network-migration.org/experten/datenbank.php](http://www.network-migration.org/experten/datenbank.php)) sowie des Informationsportals ([www.migrationeducation.org](http://www.migrationeducation.org)).



**Prof. Dr. Annedore Pregel**

Universität Potsdam  
*University of Potsdam*

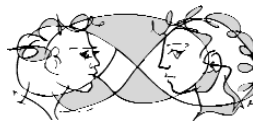
Annedore Pregel studierte Erziehungswissenschaft, Sozialkunde, Deutsch, Kunsterziehung, Soziologie und Psychologie. Anschliessend absolvierte Pregel die erste und anschliessend die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen. An ihre Erstausbildung schloss sie ein Zusatzstudium der Lernbehindertenpädagogik und der Sprachheilpädagogik an der Universität Mainz an und schloss es mit dem Staatsexamen für das Sonderpädagogische Lehramt ab. Nachdem sie als Lehrerin an Grund- und Sonderschulen in Hessen arbeitete, wurde sie 1977 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Frankfurt, studierte Philosophie und Psychoanalyse und graduierte in Gestaltpädagogik am Fritz-Perls-Institut. 1981 war Annedore Pregel drei Monate in den USA Gastdozentin an der University of California in Santa Barbara. 1983 promovierte sie und war anschliessend während fünf Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt «Integrative Pädagogik an der Grundschule». 1989 habilitierte Annedore Pregel an der TU Berlin und wurde anschliessend Professorin für Erziehungswissenschaft in den Bereichen Frauenforschung und Grundschulpädagogik an der Universität Paderborn sowie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit 2002 ist sie Professorin für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Grundschulpädagogik, Anfangsunterricht, Soziales Lernen und Integration von Menschen mit Behinderungen an der Universität Potsdam.



**Laurent Prince**

Leiter Nachwuchs, Fussball Club Luzern (FCL)  
*Head of the Youth Section of the Football Club Lucerne*

Geboren 1970. Laurent Prince absolvierte das Primarlehrerseminar in Luzern und das Sekundarlehrerstudium in Fribourg, anschliessend ein Nachdiplomstudium in Unternehmensführung an der HSW Luzern. Vor seiner Anstellung beim FCL arbeitete Laurent Prince seit 1996 an der Sekundarschule in Kriens und leitete während drei Jahren die Sportschule Kriens. Zudem war er in verschiedenen Fussballvereinen als Spieler, Trainer und Sportchef tätig. Laurent Prince wurde per 1. August 2008 vollamtlicher Leiter vom Leistungszentrum Nachwuchs des FC Luzern und Technischer Leiter des Projekts Team Innerschweiz. In dieser Doppelfunktion ist er für Ausbildung im Junioren-Spitzenfussball in der Zentralschweiz zuständig. Für den Schweizerischen Fussballverband ist er als SFV-Instruktor in der Trainerbildung tätig. Laurent Prince durchlief bereits die Juniorenabteilungen des FC Luzern und spielte zuletzt 1991 in der U-23 Mannschaft.



### **Prof. Dr. Frank-Olaf Radtke**

Universität Frankfurt  
*University of Frankfurt*

Geboren 1945. Frank-Olaf Radtke absolvierte ein Studium der Soziologie, Psychologie und Ökonomie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main und an der Freien Universität Berlin. Danach promovierte und habilitierte er an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. 1991 wurde Frank-Olaf Radtke Research Fellow am Centre for Research in Ethnic Relations der University of Warwick/Coventry, UK. 1993/94 war er Gastwissenschaftler im Themenbereich «Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit» im Hamburger Institut für Sozialforschung. Seit 1994 ist er Professor für Erziehungswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er ist im Auftrag des Fachbereichs Herausgeber der Frankfurter Beiträge zur Erziehungswissenschaft, Mitherausgeber der Buch-Reihen: Grundriss der Pädagogik/Erziehungswissenschaft (Kohlhammer Verlag), Migration und Kultur (Cooperative Verlag), Mitglied im Stiftungsrat des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und im Rat für Migration (RfM).



### **Ernst Rothenfluh**

Stiftungsratspräsident European African Education Cooperation Foundation (EAEC)  
*President of the European African Cooperation Foundation (EAEC)*

Geboren 1947. Nach seiner Grundausbildung als Primarlehrer hat Ernst Rothenfluh an der ETH Zürich ein Biologie und ein Turn- und Sportlehrerstudium abgeschlossen. Weiter studierte er Anthropologie an der Philosophischen Fakultät II. Er war als Lehrperson in Primar-, Real-, Sekundar- und Kantonsschulen und als Dozent in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Kanton Luzern tätig. Ab 1992 war er für fünf Jahre Rektor der Zentralschweizerischen Reallehrerinnen-/Reallehrerbildung. Danach arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Bewegungs- und Sportwissenschaften der ETH Zürich. Parallel dazu war er Mitglied des Beraterkreises für das deutsche Forschungs- und Lernprojekt «Gesunde Schulen» der Robert-Bosch-Stiftung in Stuttgart.

Ernst Rothenfluh veröffentlichte über 20 seiner Arbeiten zu den Themen Sportunterricht, Bewegungs-Gesundheitsförderung und Sucht- und Aidsprevention. Von 2004 bis 2010 war er Mitglied des Stiftungsrates der kenianischen Stiftung «Mwingi-Education-Foundation (MEF)». Seit 2010 ist er Stifter der schweizerischen Stiftung «European-African-Education-Foundation» (EAEC), deren Präsident er zurzeit ist.



### **Prof. Dr. Jeffrey D. Sachs**

Direktor «The Earth Institute», Columbia Universität, Sonderberater von UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon  
*Director of The Earth Institute, Columbia University, Special Advisor to UN Secretary General Ban Ki-moon*

Jeffrey D. Sachs ist Direktor des «The Earth Institute», Quetelet Professor of Sustainable Development und Professor of Health Policy and Management an der Columbia Universität. Zudem ist er Sonderberater von UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon. 2002 bis 2006 leitete er das UN Millennium Project und war Sonderberater von UNO-Generalsekretär Kofi Annan. Jeffrey D. Sachs ist zudem Präsident und Co-Gründer der Millennium Promise Alliance, einer NGO, welche die Beendigung von extremer globaler Armut anstrebt. 2004 und 2005 wurde er vom Time Magazine unter die «100 most influential leaders in the world» gewählt und von der Indischen Regierung 2007 mit dem Padma Bhushan ausgezeichnet. Er war 2007 der BBC Reith Lecturer und ist der erste Inhaber des Royal Professor Ungku Aziz Chair in Poverty Studies am Centre for Poverty and Development Studies der Universität Malaya. Jeffrey D. Sachs ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und Bücher, u. a. Bestsellerautor von «Common Wealth: Economics for a Crowded Planet» (Penguin 2008) und «The End of Poverty» (Penguin, 2005). Er ist Mitglied des Institute of Medicine und des





National Bureau of Economic Research und wurde mehrfach von verschiedenen Universitäten geehrt, u. a. kürzlich von der Cracow University of Economics, Ursinus College, Whitman College, der Mount Sinai School of Medicine, Ohio Wesleyan University, Trinity College Dublin, des College of the Atlantic, und der Southern Methodist University. Bevor Jeffrey D. Sachs an die Columbia Universität ging, lehrte und forschte er an der Harvard Universität, u. a. als Direktor des Center for International Development. Er hatte zuvor selbst an der Harvard Universität studiert (B.A., M.A., und Ph.D.).



**Prof. Dr. Hans-Rudolf Schärer**

Rektor PHZ Luzern  
*Rector of the PHZ Lucerne*

Hans-Rudolf Schärer studierte Germanistik und Romanistik an den Universitäten Zürich, Paris und Siena und schloss mit einer Promotion sowie einem Mittelschullehrdiplom ab. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Assistent an der Universität Zürich unterrichtete er im Teilpensum Deutsch und Französisch an der Kantonsschule Luzern. Von 1991 bis 2001 leitete er die Gruppe Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern. Von 1987 bis 2001 war Hans-Rudolf Schärer zudem Lehrbeauftragter am Religionspädagogischen Institut der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. 2001 schloss er eine Managementweiterbildung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich ab. Seit 2001 ist Hans-Rudolf Schärer Gründungsrektor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ Luzern).



**Prof. Dr. Walter Schmid**

Rektor Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen (EKM)  
*Rector of the Lucerne University of Applied Sciences and Arts – Social Work, Member of the Swiss Federal Commission on Migration (EKM)*

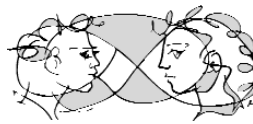
Walter Schmid studierte Rechtswissenschaft an den Universitäten Lausanne und Zürich und machte 1979 das Anwaltspatent. Er promovierte 1981 in Zürich, nachdem er an der Stanford University in Kalifornien geforscht hatte. Anfangs der Neunziger Jahre absolvierte er zudem eine Weiterbildung in Non-Profit-Management an der Universität Freiburg. Von 1982 bis 1991 war Walter Schmid Zentralsekretär der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (SFH). Danach war er bis 2000 Chef des Amtes für Jugend- und Sozialhilfe der Stadt Zürich. Während drei Jahren wirkte er als Projektleiter des Bundesrates für die Stiftung solidarische Schweiz/Verwendung der Goldreserven. Seit 2003 ist Walter Schmid Rektor der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Daneben hält er zahlreiche Mandate, u. a. ist er seit 1999 Präsident der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Migration (EKM).



**Dr. Anton Schwingruber**

Regierungsrat Kanton Luzern  
*Member of the Government of the Canton of Lucerne*

Geboren 1950. Anton Schwingruber studierte Rechtswissenschaften an der Universität in Freiburg (Schweiz), leitete anschliessend von 1979 bis 1995 eine eigene Anwaltspraxis in Luzern und Werthenstein und war in den Jahren 1981 bis 1995 Geschäftsführer der RegioHER. Ebenfalls war er an verschiedenen Schulen als Lehrer tätig. In Doppelschwand präsidierte er von 1979 bis 1993 in der Schulpflege und war in den Jahren 1987 bis 1995 Gemeindepräsident von Werthenstein. 1989 wurde er für vier Jahre zum Präsident der CVP des Kantons Luzern gewählt und sechs Jahre später in den Regierungsrat des Kantons Luzern. Bis Mitte 2003 war er Vorsteher des Wirtschaftsdepartements und seit 1. Juli 2003 ist er Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements. Im Weiteren ist er Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Konferenz kantonaler Erziehungsdirektoren (EDK) und im Jahr 2010 stand er als Regierungspräsident dem Regierungsrat des Kantons Luzern vor.



### Adriano Silvestri

Grundrechteagentur der Europäischen Union (FRA)  
*European Uni Agency for Fundamental Rights (FRA)*

Adriano Silvestri studierte Rechtswissenschaften in Trento (Italien) und Internationales Recht in Genf. Von 1993–2008 arbeitete er für das UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR), u. a. in Armenien, Russland, Österreich und Genf. Seit 2008 ist er als Programmmanager in der Grundrechteagentur der Europäischen Union (FRA) in den Bereichen Asyl sowie in Grenz- und Immigrationsbezogene Angelegenheiten tätig.



### Anu Sivaganesan

Zwangsheirat.ch, Gewinnerin des IHRF-Förderpreises 2010  
*Zwangsheirat.ch, Winner of the IHRF Award 2010*

Anu Sivaganesan ist Studentin der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich, später will sie sich in Völkerrecht und Menschenrechten spezialisieren. Den Schritt von der Theorie in die Praxis und die Übertragung humanitärer Ideale auf den Alltag praktiziert sie seit ihrer Jugend. Sie ist Mitglied der Kommission für Integration und gegen Rassismus des Kantons Zug sowie Vorstandsmitglied des Vereins Integrationsnetz Zug, der ehrenamtlich und freiwillig tätig ist. Anu Sivaganesan ist Medien- und Kampagneverantwortliche des Kernteams von zwangsheirat.ch – einem gesamt-schweizerischem Programm mit nationalen und europäischen Allianzen im Kampf gegen das soziale Problem der Zwangsverheiratungen und Zwangsehen. Ihre weiteren Engagements betreffen den Vorstand des «National Coalition Building Institute» (NCBI), einer internationalen Non-Profit-Organisation, die sich für die Beseitigung von Rassismus, Antisemitismus, Xenophobie, Diskriminierung und Homophobie einsetzt und für den Abbau von Vorurteilen kämpft. NCBI engagiert sich auch für die Integration und für politische Rechte von Migrantinnen und Migranten. Anu Sivaganesan ist in weiteren ehrenamtlichen Projekten gegen die Diskriminierung von Schwarzen und Muslimen in der Schweiz beteiligt, beispielsweise bei der Problematik der Jugendgewalt und Jugendarbeitslosigkeit.



### Antonija Smit

Teilnehmende an einem Projekt des Programms «Europeans for Peace» der Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ)  
*Participant of a Project of the Program "Europeans for Peace" of the Foundation "Remembrance, Responsibility and Future" (EVZ)*

Geboren 1982. Antonija Smit schloss 2010 das Studium der Sozialen Arbeit mit dem Bachelor of Arts an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin ab. Seit 2010 studiert sie Gender Studies an der Humboldt Universität in Berlin. Neben ihrem Studium arbeitet Antonija Smit u. a. als freiberufliche Sozialarbeiterin, als studentische Aushilfe im Elsa-Brändström-Heim – Wohnheim für geistig und schwerstmehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene und als pädagogische Mitarbeiterin im Mädchentreff der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Von 2009 bis 2010 engagierte sich Antonija Smit als Teilnehmerin und Dolmetscherin beim Projekt «Wie Freunde über Nacht zu Feinden wurden – Ein Rechercheprojekt deutscher und serbischer Jugendlicher zu Ursachen und Folgen medialer Propaganda am Beispiel der Balkankriege der 1990er Jahre» zum Ausschreibungsthema: «1939–2009 Freund und Feind in den Medien», das durch die Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft» (EVZ) gefördert wurde.





**Dr. Marc Spescha**

Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter für Schweizerisches Migrationsrecht an der Universität Fribourg  
*Lawyer and Lecturer for Swiss Migration Law at the University of Fribourg*

Marc Spescha studierte Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und promovierte im Jahr 1988 mit der Dissertation «Rechtsbruch und sozialer Wandel» im Fachgebiet Rechtssoziologie bei Prof. Manfred Rehbinder. Im Jahr 1991 erwarb er das Rechtsanwaltspatent und ist seither freiberuflich als Rechtsanwalt in Zürich tätig. Seit 1993 ist er selbständiger Anwalt im Advokaturbüro Egg, Gwerder, Mona, Riedener, Spescha, Bolzli, Kerland. Seine Arbeitsschwerpunkte sind das Migrationsrecht, das Ehe- und Familienrecht, das Arbeitsrecht, das Sozialversicherungsrecht, das Haftpflichtrecht und das Strafrecht. Seit 2010 ist er Lehrbeauftragter für schweizerisches Migrationsrecht an der Universität Freiburg i. Ue. Er nimmt überdies regelmässige Lehraufträge an Fachhochschulen, bei Hilfswerken und in Bildungsinstituten wahr und übt eine ausgedehnte Referatstätigkeit zu migrationsrechtlichen und -politischen Fragen aus. Marc Spescha verfasste zahlreiche Publikationen insbesondere auf dem Gebiet des Migrationsrechts. Zu seinen wichtigsten zählen der «Kommentar Ausländerrecht» (in Zusammenarbeit mit Peter Sträuli, 2004 in 2. Aufl.), «Migrationsabwehr im Fokus der Menschenrechte» (2007) und das Handbuch zum Migrationsrecht (2010; in Zusammenarbeit mit Antonia Kerland und Peter Bolzli). Er ist zudem Mitherausgeber des «Kommentar Migrationsrecht» (2009 in 2. Aufl.).



**Dr. Marco Stoffel**

Rechtsanwalt, Kompetenzzentrum für Philanthropie, Luzern  
*Lawyer, Centre of Expertise for Philanthropy, Luzern*

Dr. Marco Stoffel ist Rechtsanwalt mit einem Masterdiplom der Harvard University und einem Doktorat der Universität Freiburg (Schweiz). Seit über zehn Jahren ist er als Berater und Projektleiter im gemeinnützigen Bereich tätig, davor war er während zwanzig Jahren als selbständiger Rechtsanwalt in Zürich aktiv. Marco Stoffel ist Mitglied in Stiftungsräten privater Stiftungen (z. B. Save Congo) und in Beratungsgremien, insbesondere von internationalen Organisationen (z. B. Human Rights Watch) und Universitäten (Rockefeller und Columbia, USA).



**Urs W. Studer**

Stadtpräsident Luzern  
*Mayor of the City of Lucerne*

Geboren 1949. Urs W. Studer ist Jurist und Rechtsanwalt. Bis 1976 war er Sekretär des Zentralverbandes der Schweizerischen Arbeitgeberorganisationen. Von 1976 bis Ende 1984 war er Obergerichtsschreiber und später auch Kanzleichef am Obergericht des Kantons Luzern, anschliessend Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt. Von 1993 bis 1996 war er dessen geschäftsleitender Amtsgerichtspräsident. Urs W. Studer war von 1979 bis 1995 Mitglied des Grossen Rates des Kantons Luzern und vertrat dort die Liberale Partei. Von 198 bis 1995 war er deren Fraktionschef. Seit 1996 ist Urs W. Studer parteiunabhängig und Stadtpräsident von Luzern.

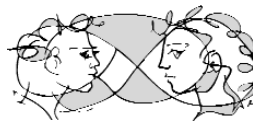


**Thomas Tobler**

Fashion Toaster, Gewinner des IHRF-Förderpreises 2010  
*Fashion Toaster, Winner of the IHRF Award 2010*

Geboren 1979. Thomas Tobler studierte an der Universität Luzern Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften. 2011 schloss er sein Masterstudium im Bereich «Vergleichende Medienwissenschaften» ab. Von 2007 bis 2009 war Thomas Tobler Mitglied des IHRF-StudentTeam im Bereich Kommunikation und IT. 2009 gründete er mit Carmen Tobler das Hilfsprojekt «Fashiontoaster», das sich für Schulkinder in den ärmeren Landregionen Irans einsetzt. Das Projekt wurde 2010 mit dem IHRF-Förderpreis ausgezeichnet. Thomas Tobler arbeitet als freier Journalist für diverse Publikationen und lebt in Luzern.





### **Karin Udvardi Zweifel**

Hochschulsport Campus Luzern  
*University Sports Campus Lucerne*

Geboren 1966. Karin Udvardi Zweifel ist Eidgenössisch Diplomierte Turn- und Sportlehrerin II ETH. Beim Hochschulsport Campus Luzern ist sie als Hochschulsportlehrerin verantwortlich u. a. für die Disziplinen Fitness, Tanz und Wellness. Im Weiteren ist sie Mitinhaberin des Gymnastik- und Yogastudios «Raum für Bewegung» in Luzern.



### **Prof. Dr. Constance de la Vega**

Universität San Francisco  
*University of San Francisco*

Constance de la Vega studierte von 1971 bis 1975 Internationale Beziehungen am Scripps College in Claremont, Kalifornien und von 1975 bis 1978 Rechtswissenschaften an der Universität von Kalifornien in Berkeley. Nach dem Studium arbeitete sie unter anderem als Praktikantin in der International Commission of Jurists in Genf und als Forschungsmitarbeiterin bei Frank Newman, einem ehemaligen Richter des Obersten Gerichtshofes des Bundesstaates Kalifornien. Dort arbeitete sie an mehreren Projekten, die sich mit den Menschenrechten befassten. Von 1979 bis 1990 war sie als Juristische Sekretärin und als Rechtsanwältin an den folgenden Orten tätig: Hayward Office of Legal Aid Society of Alameda County, West Oakland Office of Legal Aid Society of Alameda County, Consolidated Oakland Office of Legal Aid Society of Alameda County und im East Palo Alto Community Law Project. Seit August 1990 ist sie Rechtsprofessorin für Internationale Menschenrechte an der Universität von San Francisco und ist zurzeit Akademische Direktorin für internationale Programme. Zudem war sie seit 1994 unter anderem an der Universität in Dublin und der Karls-Universität in Prag tätig. Des Weiteren ist Constance de la Vega seit 1978 im Verwaltungsrat der Human Rights Advocates, einer Internationalen Organisation mit Sitz in Berkeley, Kalifornien, die sich für die Förderung und für den Schutz der Menschenrechte in den Vereinigten Staaten und in der ganzen Welt einsetzt. Eine der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Arbeit in dieser Organisation ist es, vor dem Menschenrechtsgremium der Vereinten Nationen in Genf schriftliche und mündliche Interventionen zu halten.



### **Marina Villa**

Moderatorin und Medientrainerin  
*Moderator und Media Coach*

Marina Villa ist eine erfahrene, mehrsprachige Moderatorin und Medientrainerin. Seit 2003 führt sie ihre eigene Kommunikationsagentur. Zuvor war sie während 20 Jahren als Journalistin und Moderatorin bei Radio DRS (Talksendung Focus) und SF (10vor10) sowie Radio 24 tätig. Als ehemalige Pressechefin der Expo 02 kennt sie auch die Berufsrealitäten einer Medien- und PR-Verantwortlichen. In Zürich absolvierte sie das Studium Sekundarlehrerin phil I.



### **Annette Wallentin**

Abi August-Bebel-Institut Berlin  
*Abi August-Bebel-Institute Berlin*

Annette Wallentin ist seit 2001 Programmreferentin des August-Bebel-Instituts Berlin. Ihre Schwerpunkte liegen dabei in den Themen «Historisches Lernen und politische Bildung in der Einwanderungsstadt Berlin», «Menschenrechtsbildung» und «Demokratiepädagogik». Bis dahin war sie für ein Jahr freiwillige Koordinatorin in der Evangelischen Jugendarbeit. Seit 2005 arbeitet Annette Wallentin ehrenamtlich in der Kirchenasylbewegung mit. In diesem Jahr absolvierte sie ebenfalls den Jahreskurs der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin zum Thema «Betzavta – Miteinander». 2008 besuchte Annette Wallentin eine Fortbildung zur Qualitätsbeauftragten in der Weiterbildung.





### **Natasha Walter**

Gründerin «Women for Refugee Women»  
*Founder of "Women for Refugee Women"*

Natasha Walter studierte an den Universitäten Cambridge und Harvard. Im Anschluss an ihr Studium ging sie zum Modemagazin Vogue. Später arbeitete sie als Kritikerin und Kolumnistin und publizierte diverse Artikel im Independent, im Observer und im Guardian. Zudem ist sie regelmässig als Rundfunksprecherin und Moderatorin in verschiedenen kulturellen und politischen britischen Radio- und Fernsehsendungen tätig. 1998 publizierte sie ihr erstes Buch «The New Feminism». Natasha Walter ist eine leidenschaftliche Rechtsanwältin, die sich für die Rechte von Frauen und Kinder einsetzt, die in Grossbritannien um Asyl ersuchen. 2006 gründete sie die Organisation «Women for Refugee Women». 2008 schrieb sie das Stück «Motherland», das die Geschichten von der Haft von Frauen und Kinder erzählt, die in Grossbritannien Asyl suchten. Das Stück wurde im «Young Vic Theatre» in London aufgeführt unter der Regie von Juliet Stevenson. 2011 veröffentlichte Natasha Walter ihr zweites Buch, «Living Dolls: the Return of Sexism», das in Grossbritannien sowie u. a. in Dänemark, in Deutschland und in Spanien publiziert wurde.



### **Lene Wendland**

UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte  
*Office of the UN High Commissioner for Human Rights*

Lene Wendland ist Beraterin für Wirtschaft und Menschenrechte im UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte (OHCHR). In dieser Funktion arbeitet sie eng mit dem UN-Sonderbeauftragter für Wirtschaft und Menschenrechte Prof. John Ruggie seit dem Anfang seines Mandats im 2005 zusammen. Weiter repräsentiert Lene Wendland das OHCHR im UN Global Compact und bietet Beratung für die Umsetzung der Menschenrechtsprinzipien des Global Compact an. Lene Wendland hat einen Abschluss in Rechtswissenschaften von der Universität von Kopenhagen und arbeitete vor der UNO für das Dänische Menschenrechtsinstitut sowie das Zentrum für Angewandte Rechtliche Studien bei der Universität Witwaterand in Johannesburg, Südafrika.



### **Regula Willi**

Bal Kriti, Gewinnerin des IHRF-Förderpreises 2010  
*Bal Kriti, Winner of the IHRF Award 2010*

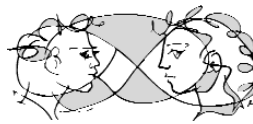
Geboren 1984. Regula Willi arbeitete nach ihrem Bachelorabschluss in Kunstgeschichte und Geschichte für ein Jahr als Projektmanagerin in einem kreativen Sozialprojekt für Kinder in Jaipur, gründete 2007 das Bildungsprojekt Bal Kriti und blieb zum Aufbau desselben weitere neun Monate vor Ort. Anschliessend begann sie ihr Masterstudium in Berlin (Abschluss 2011). 2009 startete sie zusammen mit vier ehrenamtlichen Mitgliedern Nelly Willi, Sonja Blasig und Patrizia Signorelli den Verein development+ und das Nähprojekt Shakti. Sie reist mehrmals im Jahr nach Indien, um die Projekte zu betreuen und arbeitet daneben im Kultur- und Medienbereich.



### **Prof. Dr. Jean Zermatten**

Kinderrechtsinstitut Sion, Vizepräsident des UNO-Kinderrechtsausschusses  
*Children's Rights Institute Sion, Vice-President of UN Committee on the Rights of the Child*

Geboten 1948. Jean Zermatten schloss das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg ab. Von 1980 bis 2005 war er Präsident und Dekan des Jugendgerichts Wallis. Als Experte auf dem Gebiet der Kinderrechte geht er in diesem Bereich zahlreichen Aktivitäten nach. Unter anderem stand er der Schweizer Gesellschaft für Jugendstrafrecht («Société Suisse de Droit Pénal des Mineurs», SSDPM) sowie der «Association Internationale des Magistrats de la Jeunesse et de la Famille» (AIMJF) vor. Jean Zermatten ist Gründer und Leiter des Kinderrechtsinstituts Sion und Vizepräsident des UNO-Kinderrechtsausschusses. Seit 1999 lehrt er an der Universität Freiburg i. Ue., von der er 2007 den Titel Dr. honoris causa erhalten hat.



**Prof Dr. Simone Zurbuchen**

Universität Fribourg  
*University of Fribourg*

Geboren 1960. Simone Zurbuchen promovierte und habilitierte in Philosophie an der Universität Zürich. Forschungsaufenthalte führten sie nach Paris und Los Angeles. Zwischen 2000 und 2003 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungszentrum für Europäische Aufklärung in Potsdam. Sie lehrte anschliessend an der Universitäten Zürich und Potsdam. Simone Zurbuchen hatte zwischen 2003 und 2007/08 eine Förderungsprofessur des SNF am Departement der Philosophie der Universität Fribourg inne. Seit 2007 ist sie assoziierte Professorin am Interdisziplinären Institut für Ethik und Menschenrechte an der Universität Freiburg. Sie ist Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts ([www.sgeaj.ch](http://www.sgeaj.ch)), Mitglied im «Editorial board» der Reihe Ethik und politische Philosophie, Mitglied im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Rechts- und Sozialphilosophie, Mitglied im «Comité éditorial» der Reihe Travaux sur la Suisse des Lumières, Mitglied des Herausgeberkreises Johann Caspar Lavater: Ausgewählte Werke in historisch-kritischer Ausgabe, Mitglied im wissenschaftlichen Kuratorium der Isaak Iselin-Edition.



## IHRF-Förderpreis

## IHRF-Award

Projektpräsentationen durch Preisträger/-innen des  
4. IHRF-Förderpreises am Dienstag, 24. Mai 2011,  
14.30 Uhr

Die Jury setzt sich zusammen aus: Prof. Dr. Anne Peters,  
Robin Cornelius und Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche

Presentation of Projects by the Winners of the  
4<sup>th</sup> IHRF-Award, on Tuesday, 24<sup>th</sup> of May 2011 at  
2.30 p.m.

Members of the Jury are: Prof. Dr. Anne Peters,  
Robin Cornelius and Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche

### Projekt: Roots & Shoots

#### **Wir haben einen Traum! Dass Kinder und Jugendliche eigene Projekte initiieren, durchführen und so aktiv ihr direktes Umfeld positiv verändern.**

Dieser Traum heisst Roots & Shoots und wurde 1991 von Dr. Jane Goodall gegründet. Heute ist es eine Bewegung von Kindern und Jugendlichen rund um den Globus – in der Schweiz jedoch noch unbekannt.

«Roots & Shoots» hat das Ziel, die Kinder und Jugendlichen zu motivieren, mehr über die Missstände in ihren Gemeinden, ihrem Lebensalltag und in ihrer konkreten Umwelt herauszufinden und nach ihren Möglichkeiten zu deren Verbesserung beizutragen. In diesem Prozess lernen sie, eigene Projekte zu realisieren.

Learn – Care – Act – Connect (Lernen, Sorge tragen, Handeln, Vernetzen) sind die wesentlichen Aspekte eines solchen Lernprozesses. Auf diese Weise werden Selbstachtung, Selbstvertrauen und Hoffnung der Jugendlichen in die Zukunft gefördert und gestärkt. Kleine positive Änderungen selber zu bewirken, fördert weiteres Engagement und die Entwicklung neuer Ideen.

Die Projekte beinhalten die drei Aspekte Mensch, Tier und Umwelt. Dieser ganzheitliche Ansatz des Programms ist wichtig um aufzuzeigen, wie alles auf der Welt miteinander verwoben ist und nicht getrennt betrachtet werden kann.

Roots & Shoots Schweiz befindet sich in der Aufbauphase und startet mit einer ausserschulischen Gruppe in der Stadt Luzern. Einmal im Monat trifft sich Roots & Shoots mit interessierten Kindern und Jugendlichen. Schrittweise werden die Kinder dazu angeleitet, ihre eigenen Ideen in Projekte umzuwandeln und dadurch die Kultur der Partizipation zu üben.

Als erstes Projekt werden die Jugendlichen im Rahmen eines Wettbewerbs zum Motto „Was hat der Wald mit mir zu tun?“ angeregt, möglichst kreative Projektideen zu entwickeln und diese dann auch durchzuführen. So nehmen sie zugleich Teil am internationalen Jahr des Waldes 2011.

### Projekt: Piel de Luna Llana

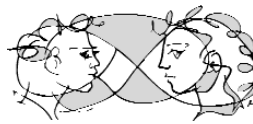
Kiko Clown gründete im Jahr 2000 «Piel de Luna Llana» (Verein für Strassenkinder in Peru) mit der Zielsetzung, zur Selbstentwicklung und zur Verstärkung der peruanischen Gesellschaft durch Kunst, Erziehung und Sport ihre elementaren Bedürfnisse (Gesundheit, Erziehung und Arbeit) zu verbessern.

#### **Ziele:**

- Kindern und Jugendlichen zu erlauben, Kind zu bleiben, trotz ihres Zustandes als Arbeiter.
- Bewegung, Talent und Selbstwertgefühl durch Kunst und Sport entwickeln.
- Förderung der Kinderrechte und der demokratischen Erziehung. Kinder haben Platz in der Gesellschaft.
- Die Bevölkerung sensibilisieren, dass Kunst, Bildung und Sport ein wichtiger Teil bei Entwicklung der Kinder ist.
- Entwicklung einer eigenen nachhaltigen Methodik für die Region, unter der Leitung örtlicher Berufsleute, die auch anderswo anwendbar ist.

#### **Unsere Projekte:**

Cajamarca – Corazón	2002–2007 Cajamarca/Peru
Tabla para todos	2008–2011 Cerro Azul/Peru
Familienselbstentwicklung	2002–2011
Schulhausprojekt	ab 2005 südlich von Lima-Mala



## Projekt: Keine Daheimnisse

### Keine Daheimnisse! Erhebe deine Stimme gegen Körperstrafen und hole Hilfe!

Auch Kinderrechte sind Menschenrechte. Auch hier in der Schweiz. Deshalb setzt NCBI Schweiz in Zusammenarbeit mit Kinderschutz Schweiz und weiteren Partnerorganisationen mit dem neuen Jugendprojekt «Keine Daheimnisse! Erhebe deine Stimme gegen Körperstrafen und hole Hilfe!» ein Zeichen gegen erzieherische Körperstrafen. Kinder- und Jugendgruppen aus der kirchlichen, verbandlichen und offenen Jugendarbeit oder aus Schulen werden sich mittels lokaler Projekte mit dem Thema Körperstrafen auseinandersetzen und sich so für Menschenrechte einsetzen.

Obwohl die Schweiz die UNO-Kinderrechtskonvention unterschrieben und sich somit gegen Körperstrafen ausgesprochen hat, sind Körperstrafen in der Erziehung in der Schweiz nicht verboten und für viele Kinder Alltag. Während der lokalen Projekte erwerben Kinder und Jugendliche Kompetenzen, um über vermutete, beobachtete oder erlebte erzieherische Gewalt zu sprechen, damit umzugehen und Hilfe zu holen. Sie entwickeln Zivilcourage und tragen so zur Enttabuisierung des Themas bei.

Die Kinder und Jugendlichen werden zu Beginn in einem Workshop sorgfältig ins Thema eingeführt. Anschliessend werden sich die Kinder und Jugendlichen vertieft mit dem Thema beschäftigen, indem sie Interviews mit Gleichaltrigen, Grosseltern, Eltern und Fachpersonen führen. Sie entwerfen Slogans und Sujets, welche zusammen mit Hintergrundinformationen und Hinweisen auf lokale Fachstellen auf einen Flyer gedruckt werden. Als Abschluss organisiert die Gruppe einen Anlass, in dessen Rahmen sie das Erarbeitete präsentieren und andere Kinder, Jugendliche und Erwachsene informieren.

Neben den zehn bis zwanzig lokalen Gruppen werden über die Website [www.daheimnisse.ch](http://www.daheimnisse.ch) viele weitere Personen erreicht und für das Recht der Kinder auf eine gewaltfreie Erziehung sensibilisiert.



## Der IHRF-Förderpreis wird gestiftet von der zumstein dental clinic Luzern.



Wir geben unser Bestes





## Lageplan IHRF

## Plan of IHRF-Sites



- A Verkehrshaus der Schweiz, Luzern (VHS), Lidostrasse 5
- B Romero Haus (RH), Kreuzbuchstrasse 44
- C PHZ Luzern, Bellerive (BEV), Bellerivestrasse 19
- D PHZ Luzern, Stadthof (SH), Stadthofstrasse 4
- E PHZ Luzern, Fluhmatt (FL), Museggstrasse 9
- F PHZ Luzern, Musegg (MU), Museggstrasse 22
- G PHZ Luzern, Hauptgebäude (HG), Museggstrasse 37
- H Hochschule Luzern – Soziale Arbeit (HSLU-SA), Werftstrasse 1
- I Bahnhof, Berufsbildungszentrum (BBZ), Bahnhof Robert-Zündstrasse 4

### Verkehrshaus der Schweiz Luzern

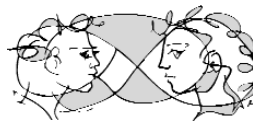
Ab Bahnhof Luzern:  
 10 Minuten mit dem Bus Nr. 6, 8 oder 24 bis Haltestelle «Verkehrshaus»  
 10 Minuten mit dem Schiff (eigener Schiffssteg)  
 30 Gehminuten entlang der Seepromenade

### Swiss Museum of Transport

From Lucerne Station:  
 10 minutes by Bus, 6, 8 or 24 until «Verkehrshaus»  
 10 minutes by Boat  
 30 minutes walk along the lake







## Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm des **8. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** bietet eine erfrischend abwechslungsreiche und vielfältige Ergänzung zum Forumprogramm. Als Teilnehmende des **Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** geniessen Sie besondere Konditionen:

### Freie Fahrt mit der vbl

Mit Ihrer Forumbestätigung haben Sie freie Fahrt auf den vbl-Buslinien 6, 8 und 24 vom Bahnhof Luzern bis zum Verkehrshaus und retour.

### Das Verkehrshaus der Schweiz

Als Forumteilnehmerin und Forumteilnehmer profitieren Sie von einem exklusiv vergünstigten Eintritt in das Verkehrshaus der Schweiz (CHF 14.– anstatt CHF 27.–). Das Verkehrshaus der Schweiz ist Museum, Schaufenster und Erlebnisraum für das Verkehrs- und Kommunikationswesen. Es hat nationale Bedeutung und internationale Ausstrahlung. Im Vordergrund steht die Darstellung der Entwicklung dieser Technologien mit ihren Auswirkungen auf Individuum, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt sowie deren Zusammenhänge und Vernetzungen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

### LucerneCard

Die *LucerneCard* bietet Ihnen eine unbeschränkte Anzahl Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt Luzern und Umgebung (Zonen 101/201/202/203), eine Vielfalt von Spezialangeboten sowie eine 50%-Reduktion auf den Eintritt in folgende Museen:

- Alpineum 3D-Alpen-Panorama, Luzern
- Bourbaki-Panorama Luzern
- Gletschergarten mit Spiegellabyrinth, Luzern
- Historisches Museum, Luzern
- Kunstmuseum Luzern
- Militärmuseum, Kriens
- Museum im Bellpark, Kriens
- Natur-Museum, Luzern
- Richard-Wagner-Museum, Luzern
- Verkehrshaus der Schweiz mit Planetarium und Hans Erni Museum, Luzern

Am Informations-Desk können Sie als Forumteilnehmende die *LucerneCard* zu einem Spezialpreis erwerben (Kosten ab CHF 19.–).

### Stadtführung

Lernen Sie unsere bezaubernde Hochschulstadt während eines Spazierganges kennen!

## Special Events Program

The **8<sup>th</sup> International Human Rights Forum Lucern (IHRF)** is accompanied by a special events program. Many interesting events will take place that offer a refreshing complement to the Forum. These events are open to Forum participants under special conditions:

### Free Ride with the vbl

With your confirmation of the **8<sup>th</sup> IHRF** you benefit from unlimited travel on public transportation with the vbl-Bus lines 6, 8 und 24 from the train station Lucerne to the Swiss Museum of Transport and back.

### Swiss Museum of Transport

As a participant of the **8<sup>th</sup> IHRF** you can visit the Swiss Museum of Transport under special conditions (CHF 14.– instead of CHF 27.–). The Swiss Museum of Transport is a museum, display window and a sensory participation venue for transport and communications. It is of national importance and international standing. Of prime importance is the portrayal of the development of these technologies, together with their impact on the individual, society, the economy and the environment, as well as their interrelationships and links to the past, present and future.

### LucerneCard

The *LucerneCard* offers you unlimited travel on public transportation in the city of Lucerne and vicinity (including zones 101/201/202/203), different special offers and 50% discount on admissions to the following museums:

- The Alpineum 3D-Alpine Panorama, Lucerne
- Bourbaki-Panorama Lucerne
- Glacier Garden Lucerne with Mirror Mace, Lucerne
- Museum of History, Lucerne
- Museum of Art, Lucerne
- Museum of Military, Kriens
- Museum Bellpark, Kriens
- Museum of Nature, Lucerne
- Richard-Wagner-Museum, Lucerne
- Swiss Museum of Transport with Planetarium and Hans Erni Museum, Lucerne

At the Information-Desk you can as participant of the Forum purchase the *LucerneCard* to a special price (from CHF 19.–).

### City Tour

A guided tour of Lucerne will acquaint you with the many interesting aspects of our beautiful and exciting city.



### Installation «Schachtelleben» 2008/11

4 x 2.50 m, Karton, Objekte, Sound

Idee: Sabin Keller, Alexandra Jung, Linn Marie Carlehed

Umsetzung: Linn Marie Carlehed

«Schachtelleben» entstand erstmals als Projekt einiger Studentinnen des Studiengangs Scenographical Design zum Thema Migration an der Zürcher Hochschule der Künste und wurde 2008 als Teil einer Gruppenausstellung in der Galerie Baviera im Kreis 4 in Zürich präsentiert.

Die Installation wird in der entstehenden Master-Abschlussarbeit von Linn Marie Carlehed an der Kunsthochschule in Basel weitergeführt. Sie ist nun am **8. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) 2011** im Verkehrshaus der Schweiz zu betrachten. Carleheds Master-Thesis behandelt das Thema Kunst im Kontext der Menschenrechte mit dem Schwerpunkt Migration und kulturelle Identitäten.

#### Mentorat

Jürg Stäuble ist Künstler mit Schwerpunkt Raum und Dozent für Kunst, Projekte und Technik am Institut Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK FHNW

[www.juergstaeuble.ch/](http://www.juergstaeuble.ch/)

#### Künstlerin

Linn Marie Carlehed, geboren 1980 in Schweden, lebt seit 1986 in der Schweiz. 2009 erwarb sie den Bachelor in Scenographical Design an der Zürcher Hochschule der Künste. Anschliessend studierte sie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel und befindet sich zurzeit im Abschlusssemester des Studiengangs Master of Fine Arts.

Ihr Interesse an den Menschenrechten, das sie schon seit ihrer Kindheit hegt, lässt sie regelmässig in ihr künstlerisches Schaffen einfließen. Parallel zu ihren Studien wirkt sie in verschiedenen Kunstprojekten mit, unter anderem ist sie Gründungsmitglied der Künstlergruppe «Artumult». Kontakt: [lcarl@gmx.ch](mailto:lcarl@gmx.ch)

### Aufführung «The Armed Man – A Mass for Peace»

Der Chor der Universität und PHZ Luzern werden am 26./27. Mai 2011 in Luzern die Friedensmesse «The Armed Man» von Karl Jenkins zur Aufführung bringen. Als Muezzin wirkt Fadil Asani von der Moschee des Islamischen Kulturzentrums Emmen mit. Dieses Werk hinterfragt den Kampf der Kulturen und stellt diesem den universalen Wunsch nach Frieden aller Menschen in allen Religionen gegenüber. Es wirbt für gegenseitigen Respekt, Toleranz und ein friedliches Miteinander und vereint kulturelle, soziale und integrative Aspekte.

Seit seiner Uraufführung im April 2000 hat sich «The Armed Man» zu einem der populärsten zeitgenössischen klassischen Werke entwickelt und wird seither von zahlreichen Chören und Ensembles in der ganzen Welt aufgeführt. «The Armed Man» ist ein ausserordentlich bewe-

### Installation “My life in a box” 2008/11

4 x 2.50 m, cardboard, objects, sound

Idea: Sabin Keller, Alexandra Jung, Linn Marie Carlehed

Implementation: Linn Marie Carlehed

“My life in a box” was at first a project on migration by some students from the department Scenographical Design at the University of the Arts, Zürich.

Presented in 2008 as part of a group exhibition at the Museum Baviera in Zürich, the installation continues in the emerging Master's degree work of Linn Marie Carlehed at the Academy of Art and Design, Basel.

This can now be viewed at the **8<sup>th</sup> International Human Rights Forum 2011** in the Swiss Museum of Transport. Carleheds Master's thesis deals with the topic of art in the context of the Human Rights with a focus on migration and cultural identities.

#### Mentor

Jürg Stäuble is an artist with a focus on space and Professor in Art, Projects and Technology at the Academy of Art and Design HGK FHNW.

[www.juergstaeuble.ch/](http://www.juergstaeuble.ch/)

#### Artist

Linn Marie Carlehed was born 1980 in Sweden and lives in Switzerland since 1986. In 2009 she acquired the Bachelor's degree in Scenographical Design at the University of the Arts, Zürich. She went on to study at the Academy of Art and Design in Basel, and is currently in the final semester of the Master of Fine Arts.

Her interest in the Human Rights, which she cherishes since childhood, is regularly incorporated in her work.

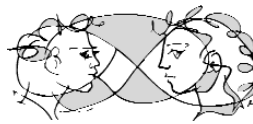
Parallel to her studies she participates in various art projects, among other things she is a founding member of the group “Artumult”.

Contact: [lcarl@gmx.ch](mailto:lcarl@gmx.ch)

### Performance of “The Armed Man – A Mass for Peace”

The choir of the University of Lucerne and the PHZ (University of Teacher Education) will be performing Karl Jenkins' “The Armed Man”, a mass for peace, in Lucerne on 26 and 27 May 2011. Fadil Asani from the mosque of the Islamic centre of culture in Emmen will participate as Muezzin. The work questions the clash of cultures, putting it opposite the universal desire for freedom that people of all religions express. “The Armed Man” stands for respect, tolerance and peaceful coexistence and unites cultural, social and integrative facets.

Since its premiere in April 2000, “The Armed Man” has become one of the most popular contemporary classical works and has since been performed by numerous choirs and music ensembles all over the world. It is an extraordinarily moving and yet accessible work which conscious-



gendes und doch leicht zugängliches Werk, das bewusst traditionelle Mittel verwendet, um eine höchst gegenwärtige Thematik zu beleuchten.

Die Texte stammen aus verschiedensten Quellen: aus Psalmen und Zitaten der biblischen Offenbarung, aus der Messeliturgie, aus islamischen Gebeten, wie dem «Adhaan» (Aufruf zum Gebet), aus dem altindischen Mahābhārata und aus dem Text eines Überlebenden der Bombardierung von Hiroshima. So vielfältig wie die Texte sind auch die musikalischen Gestaltungsmittel, die Jenkins einsetzt. So finden sich Elemente der Gregorianik als Hinweis auf die Kreuzzüge, die Anlehnung an Palestrina-Sätze aus der Renaissance steht für die Zeit der Reformation und Gegenreformation. Die Marschrhythmen und Fanfarenklänge sind mitreissend und verkörpern den Krieg. Es finden sich auch Elemente südamerikanischer und keltischer Folklore und der Filmmusik, sie stehen für das Weltumspannende und Zeitgemässe. Das Benedictus stärkt mit einer berührenden Melodie die Hoffnung auf Frieden. Versöhnlich endet das Werk: Der choralartige Schlussgesang drückt das Sehnen aller Menschen nach einer friedvollen Zukunft aus.

#### Mitwirkende

- Chor der Universität Luzern
- Chor der PHZ Luzern
- Orchester Santa Maria
- Alt: Brigitte Kuster
- Bass: Rainer Held
- Muezzin: Fadil Asani
- Orgel: Dorothé Lustenberger
- Leitung: Rolf Stucki-Sabeti
- Patronat: Regierungsrat Dr. Anton Schwingruber

#### Daten/Ort

Donnerstag, 26. Mai 2011/Freitag, 27. Mai 2011;  
20.00 Uhr, Lukaskirche Luzern

#### Vorverkauf

Ab 15. April 2011 bei Musik Hug Luzern:  
Telefon +41 41 417 12 12  
Preise: CHF 35.–/25.– (Ermässigungen: mit der Reservationsbestätigung zum 8. IHRF CHF 5.–, mit der Legi CHF 10.–, nicht kumulierbar)

Infos auf [www.unichor-luzern.ch](http://www.unichor-luzern.ch)

ly uses traditional means to shine a light on a highly current theme.

The texts were taken from various religious and historical sources, including the Psalms, the Book of Revelation, the liturgical mass, Islamic prayers, such as the “Adhaan” (call to prayer), the old-Indian Mahābhārata as well as a text of a survivor of the Hiroshima bombing. The musical sources are diverse, too. There are elements of the Gregorian chant referring to the crusades. Passages that are based on sentences by Palestrina, the great Italian composer of the Renaissance, represent the period of Reformation and Counter-Reformation. Rousing marching beats and the flourish of trumpets embody war. Elements of South-American and Celtic folk as well as of film music symbolize the world-spanning and modern spirit. The Benedictus strengthens the hope for freedom with an emotive melody. The work ends on a conciliatory note: The concluding choraliter chant expresses people’s yearning for a peaceful future.

#### Musicians

- Choir of the University of Lucerne
- Choir of the PHZ of Lucerne
- Orchestra Santa Mari
- Alto: Brigitte Kuster
- Bass: Rainer Held
- Muezzin: Fadil Asani
- Organ: Dorothé Lustenberger
- Conductor: Rolf Stucki-Sabeti
- Patron: Dr Anton Schwingruber, Member of the Government of the Canton of Lucerne

#### Dates/Locality

Thursday, 26 May and Friday, 27 May 2011  
at 8 pm, Lukaskirche Lucerne

#### Advance booking

From 15 April 2011 at Musik Hug, Lucerne.  
Phone: +41 41 417 12 12  
Prices: CHF 35/25 (concession available: CHF 5 on presentation of confirmation of reservation for the 8<sup>th</sup> IHRF; CHF 10 on presentation of student ID – only one concession allowed at a time)

Info on [www.unichor-luzern.ch](http://www.unichor-luzern.ch)





Zentrum für  
Menschenrechtsbildung  
(ZMRB)  
der PHZ Luzern



# compasito



Menschenrechtsbildung mit Kindern  
als Handbuch und Website

[www.compasito-zmrb.ch](http://www.compasito-zmrb.ch)



Zentrum für  
Menschenrechtsbildung  
(ZMRB)  
der PHZ Luzern



## Angebot des Zentrums für Menschenrechtsbildung:

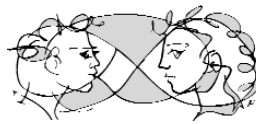
- Compasito-Kurse in Ihrer Schule, in Ihrer Organisation oder in Ihrer Institution
- Compasito-Aktivitäten mit Kindern
- Weiterbildungskurse, Beratung und Workshops zu Compasito für Schulen, Lehrpersonen und Personen, die mit Kindern zusammenarbeiten

[www.compasito-zmrb.ch](http://www.compasito-zmrb.ch)  
[www.zmrb.ch](http://www.zmrb.ch)

# compasito







Internationales  
Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF)



**IHRF**  
CONCERT  
CLASSIC

IM RAHMEN DES 8. INTERNATIONALEN MENSCHENRECHTSFORUM LUZERN (IHRF)



# HÉLÈNE GRIMAUD, PIANO & HUMAN RIGHTS ORCHESTRA

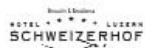
ALESSIO ALLEGRINI, LEITUNG BENEFIZKONZERT ZU GUNSTEN VON MÉDECINS SANS FRONTIÈRES

DI **24. MAI** 2011 19.30H • **HKL LUZERN** KONZERTSAAL

VORVERKAUF: KKL KARTENVERKAUF [WWW.KKL-LUZERN.CH](http://WWW.KKL-LUZERN.CH)

INFORMATION: [WWW.HUMANRIGHTSFORUM.CH](http://WWW.HUMANRIGHTSFORUM.CH)

MIT HILFE VON IHRF UNTERSTÜTZT DURCH UNSE  
PARTNER



MEDIENPARTNER



EVENF- UND KOMMUNIKATIONSPARTNER



## IHRF Concert Classic 2011

### Hélène Grimaud mit dem Human Rights Orchestra im KKL Luzern

24. Mai 2011, 19.30 Uhr

Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL)

**Z. Kodály**, «Dances of Galanta»

**M. Ravel**, Klavierkonzert in G-Dur

**G. Ligeti**, «Concert Românesc»

**A. Dvořák**, Sinfonie Nr. 9 in e-Moll op. 95 «Aus der Neuen Welt»

**Konzerteinführung mit Andreas Müller-Crepon** (Musikredaktor und Moderator DRS2)

**Kartenverkauf:** IHRF Infodesk im Verkehrshaus oder direkt beim KKL Ticketverkauf  
Ticketpreise: CHF 175.–, 140.–, 110.–, 80.–, 50.–, 25.– (nur Studierende)

Im Rahmen des **8. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** lädt die französische Starpianistin **Hélène Grimaud** gemeinsam mit dem **Human Rights Orchestra** das Publikum zu einem stimmungsvollen und unvergesslichen Konzertabend zu Gunsten von Médecins Sans Frontières ein. Das 2009 vom Hornisten und Dirigenten Alessio Allegrini gegründete und aus der Bewegung Musicians for Human Rights entstandene Human Rights Orchestra steht unter dem Patronat von u. a. Claudio Abbado, Daniel Barenboim und Hélène Grimaud. Die Musikerinnen und Musiker aus erstklassigen Orchestern von nah und fern – u. a. der Berliner und Wiener Philharmoniker, New York Philharmonic und dem Lucerne Festival Orchestra – engagieren sich nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr auch dieses Jahr wieder ehrenamtlich für die Menschenrechte

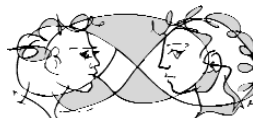
Die Mission des Human Rights Orchestra und der **Musicians for Human Rights (MfHR)** ist die Förderung der Menschenrechte und die Unterstützung von Menschen in Not. Mit Konzerten, Residenzen und Lehrtätigkeit versuchen die MfHR einer breiten Öffentlichkeit und insbesondere auch Kindern eine Welt frei von Gewalt und geprägt von Kooperation, Diversität, Respekt und Hoffnung zu vermitteln. Zudem soll auf die Kluft zwischen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der täglichen Realität hingewiesen werden. Damit verfolgt das HRO als Orchester die gleichen Ziele wie das IHRF Concert.

Der Erlös des Benefizkonzerts geht in diesem Jahr zu Gunsten von **Médecins Sans Frontières**. Die internationale, unabhängige Hilfsorganisation leistet weltweit medizinische Unterstützung für Menschen in Not, beispielsweise bei bewaffneten Konflikten, bei Epidemien, Naturkatastrophen oder bei sonstigen medizinischen Notlagen. Für diesen Einsatz erhielt die Organisation 1999 den Friedensnobelpreis.

### Das IHRF Concert Classic dankt seinen Partnern und Sponsoren:

<b>Partner</b>	CONCORDIA, Hotel Schweizerhof Luzern
<b>Medienpartner</b>	NZZ Online, Luzernerzeitung.ch
<b>Event- und Kommunikationspartner</b>	iventus GmbH
<b>Sponsor</b>	Luzerner Kantonalbank
<b>Supporter</b>	Du – das Kulturmagazin, modul GmbH, Novartis, Bucher Travel, Migros Kulturprozent, Panasonic, Diageo Suisse SA, Musik Hug, Murbach Musik AG, Nationale Suisse, Dieseiner, FS Parker, Hirschmatt Copy-Shop, Maxi Print, Das Kulturmagazin, Classicpoint.ch, Codex Flores Onlinemagazin, Hotel Cascada Luzern, Flowerevents





## IHRF Concert Classic 2011

### Hélène Grimaud and the Human Rights Orchestra at the KKL Lucerne

May 24, 2011, 7.30 pm

Culture and Convention Centre Lucerne (KKL)

**Z. Kodály**, "Dances of Galanta"

**M. Ravel**, piano concert in G-major

**G. Ligeti**, "Concert Românesc"

**A. Dvořák**, Symphony No. 9 in e-minor op. 95 "From The New World"

**Program notes with Andreas Müller-Crepon** (editor and host DRS2)

**Ticketing:** IHRF Infodesk at the Verkehrshaus or directly at the KKL Ticketoffice

Ticketprices: CHF 175.-, 140.-, 110.-, 80.-, 50.-, 25.- (students only)

The **IHRF** is honored to welcome within the **8<sup>th</sup> International Human Rights Forum (IHRF)** again the **Human Rights Orchestra (HRO)** which will perform together with the French pianist **Hélène Grimaud** for the benefit of Médecins Sans Frontières. The HRO is the principal ensemble of Musicians for Human Rights, an organization founded by the hornist and conductor Alessio Allegrini in spring 2009 in collaboration with a renowned patronage committee in which among others Claudio Abbado, Daniel Barenboim and Hélène Grimaud participate. The Human Rights Orchestra is comprised of musicians from numerous orchestras who all volunteer their services, including the Berlin and Vienna Philharmonic, New York Philharmonic and Lucerne Festival Orchestra, among many others.

The mission of **Musicians for Human Rights (MfHR)** is to promote a culture of human rights and to help improve the lives of individuals and communities in need. Through concerts, residencies and teaching, MfHR seeks to immerse children in an environment of cooperation, diversity, respect, hope, and non-violence, and to raise public awareness of the gulf between the Universal Declaration of Human Rights and present-day circumstances. Thereby, the HRO as an orchestra pursues the same goals as the IHRF Concert.

The proceeds of the symphonic benefit concert in the Culture and Convention Center Lucerne (KKL) will be donated to **Médecins Sans Frontières (MSF)**. MSF is an international, independent, medical humanitarian organisation that delivers emergency aid to people affected by armed conflict, epidemics, health-care exclusion and natural disasters. For its work MSF was awarded the Nobel Peace Prize in 1999.

### Many thanks to the partners and sponsors of the IHRF Concert Classic:

<b>Partner</b>	CONCORDIA, Hotel Schweizerhof Luzern
<b>Media Partner</b>	NZZ Online, Luzernerzeitung.ch
<b>Event- and Communication Partner</b>	iventus GmbH
<b>Sponsor</b>	Luzerner Kantonalbank
<b>Supporter</b>	Du – das Kulturmagazin, modul GmbH, Novartis, Bucher Travel, Migros Kulturprozent, Panasonic, Diageo Suisse SA, Musik Hug, Murbach Musik AG, Nationale Suisse, Dieseiner, FS Parker, Hirschmatt Copy-Shop, Maxi Print, Das Kulturmagazin, Classicpoint.ch, Codex Flores Onlinemagazin, Hotel Cascada Luzern, Flowerevents



## Partner

## Partners

Herzlichen Dank unseren Partnern, die das **8. IHRF** ermöglichen:

We are very grateful for the support from our partners:

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

# HOCHSCHULE LUZERN

FH Zentralschweiz

## EDA, Politische Abteilung IV



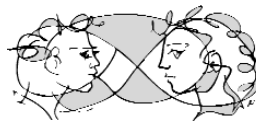
**MIGROS**  
kulturprozent

**CONCORDIA**

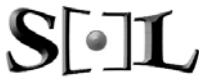
CREDIT SUISSE

Empathy & Excellence  
HOTEL \* \* \* \* \* LUZERN  
SCHWEIZERHOF





Internationales  
Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF)



DIE ADVOKATUR | SURY



Institut für Kommunikationsforschung  
Institute for Communication Research



## Unterstützung

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung:

Flowerevents, Meggen  
Ristorante Gennaro, Luzern  
Restaurant Grottino13/13, Luzern  
Restaurant Helvetia, Luzern  
Ristorante La Perla, Luzern  
Restaurant Rathaus Brauerei, Luzern  
Romantik Hotel Wilder Mann, Luzern

## Support

We are very grateful for the support:

Flowerevents, Meggen  
Ristorante Gennaro, Lucerne  
Restaurant Grottino13/13, Lucerne  
Restaurant Helvetia, Lucerne  
Ristorante La Perla, Lucerne  
Restaurant Rathaus Brauerei, Lucerne  
Romantik Hotel Wilder Mann, Lucerne



Menschenrechte sind die Basis für ein friedliches Zusammenleben einer Gesellschaft. Doch nur wenn Menschen von ihren Rechten wissen, können Menschen ihre Rechte für sich in Anspruch nehmen und sich gleichzeitig auch solidarisch für die Rechte von anderen einsetzen («empowerment»).

Menschenrechtsbildungsprozesse laufen in verschiedenen Kontexten (schulisch, ausser-schulisch ...) ab.

Die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz PHZ bietet ab Januar 2012 den CAS «Menschenrechtsbildung» an. Der praxisorientierte Zertifikatslehrgang verfolgt das Ziel, Teilnehmende für eine Rolle als Trainer/-innen und Multiplikator/-innen der Menschenrechtsbildung zu qualifizieren. Die Teilnehmenden erlangen ein international anerkanntes Certificate of Advanced Studies PHZ in Menschenrechtsbildung.

Der CAS Menschenrechtsbildung richtet sich an Personen, die in unterschiedlichen Kontexten als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Menschenrechtsbildung wirken möchten. Dazu gehören u. a.:

### **Schulischer Kontext (formelle Menschenrechtsbildung)**

- Lehrpersonen (mit Koordinationsaufgabe für fächerübergreifende Themen) aller Schulstufen
- PH- und Hochschuldozierende

### **Ausserschulischer Kontext (nonformelle Menschenrechtsbildung)**

- Mitarbeitende von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen und Organisationen (u. a. Betreuung von Mitgliedern)
- Mitarbeitende der Personalentwicklung in Unternehmen

Da Menschenrechtsbildung meistens nicht als eigenes Fach, sondern als fächerübergreifendes Thema im schulischen Kontext behandelt wird, nehmen Absolventinnen und Absolventen in Schulen die Funktion als Ansprechperson und Koordinatorinnen/Koordinatorinnen wahr.

In staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen und Organisationen (z. B. der Menschenrechte, der Entwicklungszusammenarbeit ...) und in Unternehmen sind Absolventinnen und Absolventen für Prozesse der Awarenessbuilding für menschenrechtliche Herausforderungen und des «empowerments» verantwortlich.

Die Teilnehmenden setzen sich mit den spezifischen Methoden der Menschenrechtsbildung, Materialien und Instrumenten auseinander und lernen sie anzuwenden. Sie erarbeiten sich zusammen mit internationalen Expertinnen und Experten aus der Praxis spezifische Zusatzkompetenzen im Bereich Menschenrechtsbildung, um in ihrem individuellen Kontext (schulisch oder ausser-schulisch) als Multiplikatorin bzw. Multiplikator ihre pädagogische Funktion wahrzunehmen und andere in ihrem Berufsfeld beim Thema Menschenrechtsbildung zu beraten.

### **Kursumfang**

10 Credit Points gemäss European Credit Transfer System (ECTS); dies entspricht einem Aufwand von 300 Arbeitsstunden (inkl. Präsenzveranstaltungen, eLearning, Konferenzteilnahmen, Exkursionen, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium, CAS-Abschlussarbeit).

Die Präsenzveranstaltungen finden in Luzern (Schweiz) statt.

Der CAS HRE ist berufsbegleitend absolvierbar. Die Präsenzveranstaltungen finden in kompakten Blöcken bzw. Blockwochen statt.

### **Dauer**

Januar bis Dezember 2012

### **Anmeldeschluss**

30. September 2011

### **Weitere Information**

Dr. Peter G. Kirchschräger, Telefon +41 (0)41 228 47 33  
peter.kirchschrager@phz.ch

### **Informationsveranstaltungen**

Sentimatt 1, Luzern (Zimmer siehe Anschlagbrett)  
18.00–19.00 Uhr  
Montag, 30. Mai 2011  
Montag, 29. August 2011

### **Anmeldung**

[www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-menschenrechtsbildung-cas-human-rights-education](http://www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-menschenrechtsbildung-cas-human-rights-education)

### **Administration**

PHZ Luzern  
Anita Berisha, Telefon +41 (0)41 228 69 58  
anita.berisha@phz.ch

# CAS Human Rights Education

Certificate of Advanced Studies  
CAS Human Rights Education



Human rights are the fundament of a peaceful coexistence of a society. But only when women and men know about their human rights, they can claim them for themselves and – in solidarity – for others (“empowerment”). Human rights education is taking place in different contexts (formal, non-formal ...). To close the global gap in further training opportunities in human rights education, the University of Teacher Education Central Switzerland (PHZ) is starting an international advanced qualification, the “Certificate of Advanced Studies CAS in Human Rights Education” in January 2012. The CAS Human Rights Education aims to qualify the participants for a role as trainer and multiplier of human rights education for their specific context.

The participants will achieve an internationally recognized Certificate of Advanced Studies PHZ in Human Rights Education.

Alumni of the CAS “Human Rights Education” will be able to fulfill pedagogical functions in different professional contexts:

## School Context (formal human rights education)

- Teachers of all levels (e. g. with a coordinating role for cross-curricular topics)
- Professors/Lecturers of Universities of Teacher Education/Teacher Colleges

## Non-School Context (nonformal human rights education)

- Employees of state and civil society institutions and organizations (e. g. members’ support)
- Those employed in corporate human resources management

In the formal context you can be responsible for this cross-curricular topic.

In the nonformal context you can be responsible in state and non-governmental organizations and corporations for human rights education enhancing the “mainstreaming of human rights”, the awareness-building for human rights challenges and for the potential of “empowerment”.

The participants will learn to use specific methods, materials and instruments of human rights education. They will achieve in dialogue with the faculty of the CAS

“Human Rights Education” (international experts in the practice of human rights education) specific additional competencies in human rights education to be able to be a trainer and a multiplier of human rights education in their individual context (formal or nonformal) and to consult others within their professional context in the field of human rights education.

The CAS “Human Rights Education” will be bilingual in English and German.

## Duration

10 Credit Points of the European Credit Transfer System (ECTS) (internationally recognized); this corresponds to a workload of 300 hours (incl. presence units, eLearning units, conference modules, study visits, preparation, postprocessing, private study, CAS thesis).

The presence units of the CAS “Human Rights Education” take place in Lucerne (Switzerland) (2 hours train ride from Strasbourg (European Court of Human Rights) and 3 hours train ride from Geneva (UN)).

The participation in the CAS “Human Rights Education” can be extra-occupational. The presence units take place in compact blocks respectively in block weeks.

January–December 2012

## Application Deadline

September 30, 2011

## Further information

Dr. Peter G. Kirchschräger, phone: +41 (0)41 228 47 33  
peter.kirchschrager@phz.ch

## Application

[www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-menschenrechtsbildung-cas-human-rights-education](http://www.wbza.luzern.phz.ch/zusatzausbildungen/cas-menschenrechtsbildung-cas-human-rights-education)

## Administration

PHZ Lucerne  
Anita Berisha, phone: +41 (0)41 228 69 58  
anita.berisha@phz.ch

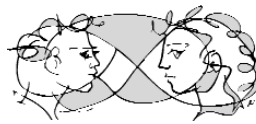




Der direkte Weg  
ans Konzert.



**vbi** verkehrsbetriebe  
luzern  
verbindet uns



Internationales  
Menschenrechtsforum  
Luzern (IMHF)



# welcome to lucerne

the city. the lake. the mountains.



Luzern Tourismus AG – Tourist Board  
Bahnhofstrasse 3 – CH-6002 Luzern – Phone +41 (0)41 227 17 17 – Fax +41 (0)41 227 17 18  
[www.luzern.com](http://www.luzern.com) – [luzern@luzern.com](mailto:luzern@luzern.com)

**LUZERN**   
**ЛУЦЕРНЕ**  
THE CITY. THE LAKE. THE MOUNTAINS.



*Erscheint im Herbst 2011*

Peter G. Kirchschräger, Thomas Kirchschräger

## **Menschenrechte und Kinder**

Menschenrechtsbildung für die Schule, Band III

A4, ca. 72 S., ca. CHF 29.-, ca. € 18.-, ISBN 978-3-03755-131-8



### **Menschenrechte und Kinder**

Weitere Informationen und  
Online-Bestellung  
[www.verlagpestalozzianum.ch](http://www.verlagpestalozzianum.ch)  
[www.lehrmittelverlag.com](http://www.lehrmittelverlag.com)  
[www.paedagogik.de](http://www.paedagogik.de)

Die UNO-Kinderrechtskonvention schützt essenzielle Elemente des Lebens. Sie kann für die Klassengemeinschaft, den Unterricht wie auch für die Institution Schule als Referenzrahmen für die Menschenrechtsbildung dienen. Menschenrechts- und Kinderrechtsbildung führt dazu, dass Kinder lernen, ihre eigenen Rechte zu kennen und in Anspruch zu nehmen, sich solidarisch für andere einzusetzen und selbst

Verantwortung wahrzunehmen. Auf die theoretische und die didaktische Einführung folgt der Materialienteil für Kindergarten bis Sekundarstufe.

In dieser Reihe des Zentrums für Menschenrechtsbildung der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern (PHZ) sind schon erschienen:  
**Menschenrechte und Terrorismus**  
**Menschenrechte und Wirtschaft**

## Ausblick – das Buch!

**Internationales Menschenrechtsforum  
Luzern (IHRF):**

### **Menschenrechte und Migration – das BUCH!**

Zum **8. Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)** «Menschenrechte und Migration» erscheint im Stämpfli Verlag Bern der Band VIII der Reihe «Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)» mit dem Titel «Menschenrechte und Migration».

Preis: ca. CHF 52.–  
Erscheinungsdatum: Dezember 2011

## Perspective – the Book!

**International Human Rights Forum  
(IHRF):**

### **Human Rights and Migration – the BOOK!**

The Proceedings of the **8th International Human Rights Forum (IHRF)** on “Human Rights and Migration” will be published as Volume VIII of the series “International Human Rights Forum (IHRF)” by Stämpfli Verlag Bern «Human Rights and Migration».

Price: ca. CHF 52.–  
Publication date: December 2011

---

## **Bestellung**

Name \_\_\_\_\_

Vorname/Sirname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Adresse/Adress \_\_\_\_\_

Tel./Phone, Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Exemplar(e) des Band VIII der Reihe «Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF)»: «Menschenrechte und Migration». ISBN 978-3-7272-2827-8

I order \_\_\_\_\_ Exemplar(s) of the Volume VIII of the series «International Human Rights Forum (IHRF)»: “Human Rights and Migration”. ISBN 978-3-7272-2827-8

Als Teilnehmer/in des **8. IHRF 2011** profitiere ich bis 30. Juni 2011 von einer Ermässigung von CHF 10.–.  
*As Participant of the 8<sup>th</sup> IHRF 2011 I benefit from a reduction of CHF 10.– until 30<sup>th</sup> of June 2011.*

Bestellungen bitte direkt bei Buchstämpfli:  
*Please order only at Buchstämpfli:*

**Buchstämpfli**  
Versandbuchhandlung  
Wölflistrasse 1  
Postfach 5662  
CH-3001 Bern

Bestellungen können auch telefonisch,  
per Fax oder E-Mail aufgegeben werden:  
Telefon 031 300 66 77  
Telefax 031 300 66 88  
order@buchstaempfli.com

## **Order**

Orders can be ordered by phone,  
by fax or by email:  
Phone 031 300 66 77  
Fax 031 300 66 88  
order@buchstaempfli.com

## Notizen

## Notes